

CRAASH LIGHTS

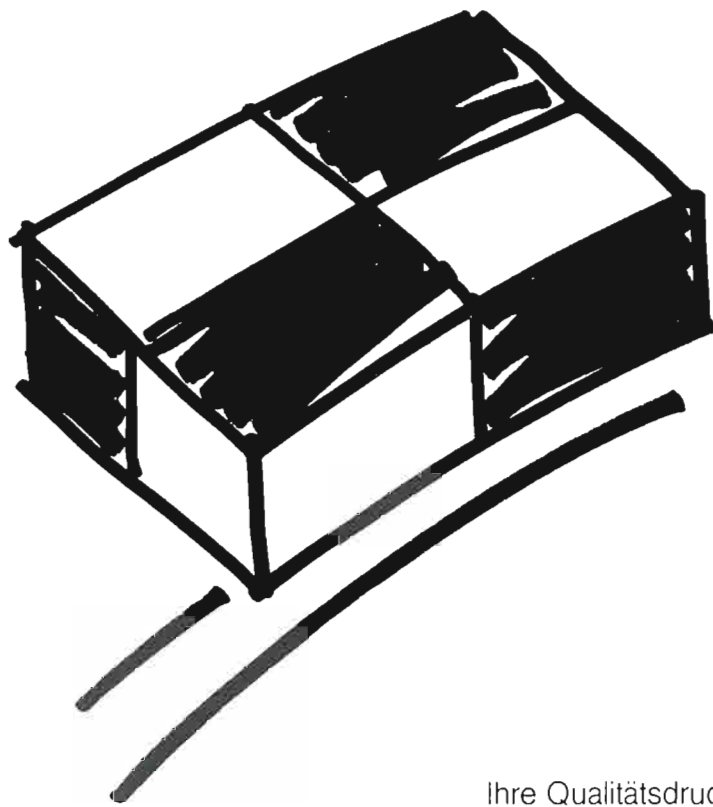
SKATERHOCKEY MAGAZIN DER **CRAASH** **EAGLES** **KAARST**



1985 - 1995 CEK
10
JAHRE
1985 - 1995 CEK
1985 - 1995 CEK

8. JAHRGANG
1995

UNSER **PAKET** FÜR SIE



Umfassende Beratung durch qualifizierte Druckfachleute.

Zielgruppenorientierte Konzeption und Gestaltung.

Fotosatz mit LASER-Belichtung für Spitzenqualität.

Fremddatenübernahme.

Mehrfarben-Offsetmaschinen mit elektronischer Qualitätssteuerung.

Leistungsstarke Weiterverarbeitung – auch für anspruchsvollste Aufträge.

Termingerechter Versand – bis hin zur Hausverteilung.

Rufen Sie uns an – wir sind für Sie da.

NEUSSER DRUCKEREI UND VERLAG GMBH

Moselstraße 14 · 41464 Neuss

Telefon: 0 21 31/40 40 2

Ihre Qualitätsdruckerei

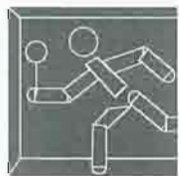


Unter einem Dach:



12

Tennisplätze
Halle und Freiluft



9

Squash-Courts

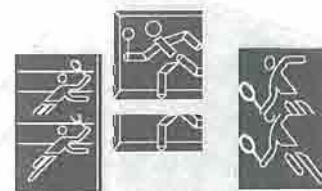


8

Badminton-Felder

Tennis- und Kindertennisschule
Squash- und Badmintontraining
Bistro und Gästezimmer
Sauna- und Massagepraxis
Restaurant und Kegelbahnen

come **to** gether
tespo



Tennis- und Sportpark Büttgen · An der Wegscheider Heck · 41564 Kaarst · Tel. 02131 / 51770

Christoph Vollmerts

Heavy-Clean

... eine saubere Sache!

Tel. 02131/23550
Fax 02131/25901

Glasreinigung
Büroreinigung
Grundreinigung
Teppichreinigung
Fassadenreinigung
für Gewerbe und Privat

TSK Sports

Badminton • Squash • Tennis • Fitness • Aerobic
• Kegeln • Sportrestaurant • Sauna • Solarium

Badminton

Badminton

+Club

Tennis-Schule

Fitness-Studio

Wirbelsäulen
Gymnastik

Billard

Billard

Aerobic

Aktive
Kinderbetreuung

TSK-Sports • Bruchweg 111
41564 Kaarst • Tel. 02131 / 69056



„Radio zum Anfassen“

NEWS 89.4

Das Radio im Kreis Neuss

Tel.: 4 00 00

HORST STRÄTER

Immobilien
Finanzierungsvermittlung

Langjährige Erfahrung

rund um die

Immobilie

Alte Heerstraße 97 • 41564 Kaarst

Tel.: 02131/604422 • Fax: 02131/669115

AKTUELL

Inhalt

10 Jahre Crash Eagles Kaarst	3
Inhaltsverzeichnis	4
Kontaktadressen	5
Crash Eagles Kaarst	6
10 Jahre Crash Eagles Kaarst	6
1. Die Geburt	7
2. Die Sportler	7
3. Die Krimis	8
4. Die Öffentlichkeit	8
5. Die Mitarbeiter	9
6. Die Fahrten	9
7. Die Stadt	10
8. Die Turniere	10
9. Die Feiern	12
10. Die Unkaputtbaren	12
Crash Eagles Kaarst ... wer sind wir?	12
Eagles Hall of fame	12
CEK Mitarbeiter	13

Impressum:

Herausgeber:
Vorstand der Crash Eagles Kaarst 1985 e.V.
CEK-Geschäftsstelle:
Schwarzer Weg 4; 41564 Kaarst; Tel.: (02131) 668488

Redaktion:
Pascal Cardenia; Bernhard Jauernick; Uwe Reiß; Christian Schrörs;
Dieter Tischer; Petra Westphal

Gesamtherstellung:
W&M Werbe- und Verlagspool

Graphics und Layouts:
Villā Donnerkeil

Titelbild:
Christian Schrörs

DTP-Belichtung:
Limberg - Druck GmbH Kaarst

Druck:
Neusser Druckerei und Verlag GmbH
Druck:
Neusser Druckerei und Verlag GmbH

Texte:
Pascal Cardenia; Wolfgang Dietrich; Rainer Drücker; Jens Hummert;
Bernhard Jauernick; Peter Kaumanns; Uwe Reiß; Dieter Tischer;
Christian Schrörs

Fotos:
Pascal Cardenia; Inge Tischer; Christian Schrörs; Archiv

Ein Titel muß es dieses Jahr werden!	14
Casablanca in Kaarst?	17
2. Herren	19
1. Junioren	20
1. Herren	22
2. Junioren	23
Schüler	24
ABSTIEG, kein Grund auszuflippen!	25
... den „kleinen“ Eagles wachsen langsam Flügel	25
Kaarst im Skaterhockeyfieber	26
Crash Eagles vermelden Boom im Nachwuchsbereich	28
MEDIENSPIEGEL	29
QUIET EAGLES, ein Jahr ohne Crash Lights und Eagle-Cup	30
Skaterhockey- unser Sport	31
FAIR GEHT VOR	32
Und er rollt, und rollt, und rollt,	34
EAGLE CUP	36
Fly with the Eagles	38
CRASH-NIGHTS, der abgeschlossene Roman	38
Impressum, Termine	38

Qualität schafft Vertrauen. Ihre Shell Station.

Wir sind für Sie da.

Immer wenn Sie diese Muschel sehen, sind Sie auf direktem Weg zu bestem Service, freundlicher Bedienung und kompetenter Beratung im Dienst am Kunden. Willkommen bei Ihrer Shell Station:

• Reifen-Service • Automatische Waschanlage
• Batterie-Service • Zubehör



Shell Station Manfred Klößner
Mittelstraße 3, 4044 Kaarst, Telefon (0 21 31) 6 58 02

optik + foto
ebeler

Kaarst 1
am Maubiscenter
Maußstraße 44a
Telefon 6 91 63
Maußstraße 44a
Telefon 6 91 63

Kaarst 2-Büttgen
am Rathaus
Rathausplatz 11-13
Telefon 51 84 15

Kontaktadressen Crash Eagles Kaarst

Geschäftsstelle:
Schwarzer Weg 4, 41564 Kaarst
Tel.: 0 21 31 / 66 84 88
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag, 17.00-19.30 Uhr

1. Herrenmannschaft:
Jens Hummert
Wilhelmstraße 2, 52070 Aachen
Tel.: 0 24 1 / 49 16 1

2. Herrenmannschaft:
Peter Kaumanns
Neu-Schanzerhof 2, 41352 Korschenbroich
Tel.: 0 21 82 / 49 32

1. Juniorenmannschaft:
Günter Schneider
Klausnerstraße 26, 41564 Kaarst
Tel.: 0 21 31 / 72 93 76

2. Juniorenmannschaft:
Günter Schneider
Klausnerstraße 26, 41564 Kaarst
Tel.: 0 21 31 / 72 93 76

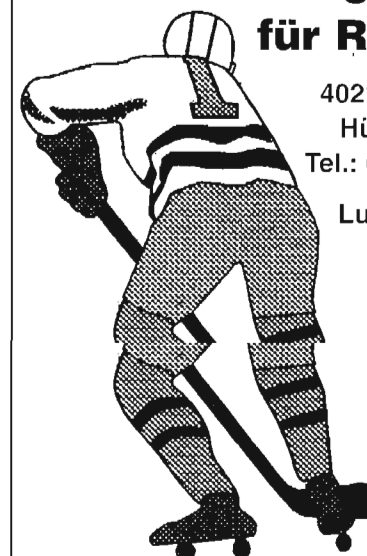
Schülermannschaft:
Wolfgang Dietrich
Schmolzstr. 6, 41462 Neuss
Tel.: 0 21 31 / 54 04 85

Damenmannschaft:
Petra Westphal
Biberstraße 7, 41564 Kaarst
Tel.: 0 21 31 / 66 61 16

Pressewart:
Christian Schrörs
Bendstraße 32, 52066 Aachen
Tel.: 0 24 1 / 60 31 92

SPORT'S ZIMMERMANN

Fachgeschäft
für Rollsport



40215 Düsseldorf
Hüttenstraße 15
Tel.: 02 11 / 37 81 09

Luisenstraße 48

Reparatur-Service für Rollschuhe und Skateboards

10 Jahre Crash Eagles Kaarst

1. Die Geburt

1985 waren 7 Hebammen notwendig, um das Vereinskind Crash Eagles Kaarst auf die Welt zu bringen. Vor diesem 24. März 1985 war es lockeres Straßenhockey einiger junger Sportler, bevor sich dann der Hockeyvirus endgültig in Kaarst festsetzte. Gerade erst im Vereinsregister eingetragen, wurde Gas gegeben. Allerdings nicht nur auf dem Spielfeld, auch das gesamte organisatorische Umfeld mußte sich nach und nach unserem eisernen Willen beugen. Während wir unsere erste Saison 1986 in der Rheinlandliga auf einem Außenplatz in Düsseldorf-Holthausen absolvierten, klopfen wir bereits kräftig an die Türen des Sportamtes der Stadt Kaarst. Dank kontinuierlicher Fleißarbeit - das macht halt die Skater aus - durften wir mit Beginn der Saison 1987 dann die Dreifachhalle an der Pestalozzistraße unseren festen Heimspielort nennen. Die Mitgliederzahl und die Fangemeinde der Eagles entwickelten sich kräftig, und bereits im Januar 1987 gründe-

ten wir neben der 1. Herrenmannschaft (zu diesem Zeitpunkt frischgebackener Rheinlandmeister) eine Jugend- und eine Damenmannschaft. Die Vielfalt unserer sonstigen Vereinsaktivitäten hinzugerechnet, waren wir den Kinderschuhen entwachsen.



Ein Teil der 1. Herrenmannschaft, die 1986 Deutscher Rheinlandmeister wurde.

Obere Reihe von links nach rechts: Carsten Langens; Alf Kliesmann; Thomas Mäni; Dieter Tischer und Freddy Schneider (Begründer des Skaterhockeys in Deutschland); **untere Reihe von links nach rechts:** Sascha Geiger; Jörn Emons; Detlev Brock; Armin Lehwalder.

2. Die Sportler



Daß die Eagles auch feiern können, bewiesen sie schon damals auf den „Außenplätzen“.



Der Anfang der Crash Eagles. Auf den Parkplätzen im Kreis Neuss „gefürchtete“ Gegenspieler. Besondere Beachtung sollten die selbstdesignten Trikots finden.

„Im Verein ist Sport am schönsten“ - seit 1986 das Motto des deutschen Sportbundes, steht von Beginn an bei uns im Vordergrund. In unserem Mannschaftssport, in dem jeder Einzelne seine ganze Leistung bringen muß, entstehen Erfolge aber auch Niederlagen erst durch das Zusammenwirken Aller. Beginnend mit dem Schlachtruf zieht sich die Konzentration durch die fünf Spieler auf dem Feld und die Mannschaftskameraden auf der Bank bis zum Shake-Hands als sportlichen Abschluß einer jeden Partie. Die umfangreiche Ausrüstung gibt die Sicherheit für den notwendigen Körpereinsatz aber auch die Gewähr für eine im Vergleich mit anderen Sportarten geringe Verletzungsgefahr. Nachteil ist hier - und jeder der einmal Skaterhockey gespielt hat weiß das - der enorm hohe Flüssigkeitsverlust.

„Fair geht vor“ - die Initiative des deutschen Sports, der sich die Eagles ebenfalls von Beginn an verschrieben haben, garantiert den Fans einen harten aber angemessenen Kampf um Punkte, Tore, Meisterschaft. Daß dieses Motto für uns auch nach dem Schlußpfiff gilt, zeigt sich in den jahrelangen freundschaftlichen Kontakten zu verschiedenen deutschen und internationalen Sportvereinen - nicht nur aus dem Skaterhockeybereich. Das Kernstück der nicht nur aus dem Skaterhockeybereich. Das Kernstück der Crash Eagles Kaarst waren und sind unsere sportbegeisterten Mannschaften. Die Blicke aller Beteiligten bei den Eagles und unserem Umfeld werden auch in der Zukunft gerade darauf gerichtet sein.



(Foto rechts) Der erste Eindruck der möglichen neuen Geschäftsstelle der Eagles ließ bei den Verantwortlichen Zweifel aufkommen. Doch nach monatelanger Eigenarbeit wurde ein Traum Wirklichkeit. 60 qm² Büro-; Tagungs-; und Arbeitsraum (Foto oben). Mittlerweile ist die Geschäftsstelle das Herzstück des CEK.

3. Die Krimis

Den Ball an der Kelle, auf der Tribüne kein Ton zu hören: eine Situation auf dem internationalen Turnier im Frühjahr 1987 in Ertstadt. Wenige Sekunden später der erlösende Aufschrei. Detlev Brock verwandelt den letzten Penalty im Finalspiel des Turniers gegen die Düsseldorf Rams. 3 : 2 für Kaarst. Der erste auswärtige Turniersieg war unter Dach und Fach. Noch heute erinnern sich die Veteranen gerne und mit etwas Stolz an diesen Wettkampftag, bei dem der legendäre Alexander von Preen, erstmals als Torhüter auf Rollschuhen, die gegnerischen Stürmer reihenweise zur Verzweiflung brachte. Szenenwechsel: Am 27. November 1988, im Anschluß an unsere zweite Saison in der höchsten deutschen Spielklasse, ging es dann um Alles oder Nichts, Sekt oder Selters, Verbleib in der Oberliga oder Fall ins sportliche Mittelmaß: Im letzten Relegationsspiel gegen den Abstiegs Konkurrenten Köln-Mülheim, endete das zweite Drittel mit 4 zu 5 Toren gegen uns. Zu diesem Zeitpunkt war die 1. Herrenmannschaft abgestiegen. Die Kaarster Spieler

übernervös, die Zuschauer am Rande des Wahnsinns, stand es zwei Minuten vor Spielende 5 zu 5 unentschieden. Dann faßte sich der Düsseldorfer Ausnahmespieler Mike Neubauer ein Herz, erkämpfte sich den Ball in der eigenen Spielhälfte, umspielte die gegnerische Abwehr und überwand auch den Kölner Torhüter. 6 zu 5 für Kaarst. Sofort reagierten die Kölner und tauschten den Torhüter zugunsten eines Feldspielers aus. Im Hagel gegnerischer Torschüsse behielt Detlev Brock die Nerven und erzielte mit einem sehenswerten Solo das allesentscheidende 7 zu 5 für Kaarst. Als wenige Sekunden später die Schlußsirene erklang, kannte der Jubel bis zum frühen Morgen keine Grenzen mehr. Ein ganz anderer Krimi wurde in den schweizer Bergen gedreht. Der Regisseur T.M. aus K. wurde für diesen Film mit drei goldenen Kaarster Bären T.M. aus K. wurde für diesen Film mit drei goldenen Kaarster Bären ausgezeichnet. Zum besseren Verständnis steigen wir an dieser Stelle in die Schlüsselszene der Handlung ein: 24. Oktober 1988, 13.10 Uhr. Zwei vollbesetzte Kleinbusse auf der kurvenreichen Abfahrt vom St. Gotthard-Massiv

4. Die Öffentlichkeit

Die Fans, das Fernsehen, das Radio, die Zeitungen, die Schaukästen, die Crash Lights, die Plakate, die Straßentransparente, die Eagles-Aktuell, die Eagle-Feten, der Neujahrsempfang, die Sportlerbälle, die Turniere und vor allem die Mund-zu-Mund-Propaganda haben die Crash Eagles Kaarst im Verlauf von zehn Jahren zu einer festen Größe im Sport- und Gesellschaftsleben auch außerhalb der Stadt Kaarst gemacht. Die Öffentlichkeitsarbeit in unserem Verein wurde von Beginn an ein Schwerpunkt unserer Aktivitäten. Unsere kontinuierlichen Bemühungen zeigen sich letztlich



in über 500 Presseartikeln, zahlreichen Fernsehberichten und unzähligen Radioreportagen. Dank unseres Pressewartes Christian Schrörs, der 1991 aus beruflichen Gründen den geschäftsführenden Vorstand verlassen mußte, werden wir in Zukunft unsere Öffentlichkeitsarbeit in gewohnter Weise fortsetzen.



Die drei Damen vom Campingplatz. Friedliche Idylle am Rande eines Turnieres in Bienne (CH).

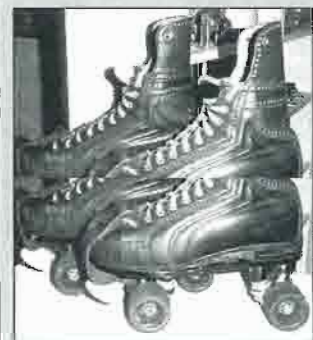
in der Schweiz. Die Regeln des Kolonnenfahrens im Kopf, touchierte ein rechter Hinterreifen die Ablaufrinne des Gletscherwassers. Die Ereignisse überschlugen sich, die Eagles zum Glück nicht, denn der Bus wurde schlagen sich, die Eagles zum Glück nicht, denn der Bus wurde rechtzeitig von einem Felsbrocken gestoppt. Trotzdem ließen sich die Beteiligten nicht aus der Ruhe bringen; und einen Tag später kamen alle, bis auf den Kleinbus, wieder wohlbehalten in Kaarst an.



Die Eagles sind zu verdanken. Dieter Tischer (links) hatte den Verein auf. Landrat Herman-Josef Dusend (Mitte) erregte den Enthusiasmus der Eagles durch eine „Schirmherrschaft“ zwischen 7. und 8. internationalen Eagle Cup. In der ersten Reihe steht der heutige Präsident Dieter Tischer, der den Verein als 1. Vorsitzender mit 22 Jahren gründete. Die ehrenamtliche Arbeit, die nur mit einer gehörigen Portion Idealismus möglich ist, steht bei uns in der ersten Reihe. Unser Verein, der auf keine große Tradition bauen kann, wurde über den gesamten Zeitraum von vielen jungen und engagierten Menschen getragen. Neben der direkten Vereinsarbeit haben im Laufe der Jahre zahlreiche Eagles auch in anderen Sportorganisationen Aufgaben übernommen. An erster Stelle steht dabei unser Dachverband, die Fachsparte Skaterhockey im deutschen Rollsportbund. Auch der Kreissportbund Neuss und der Stadtverband Kaarst wurden schon von unseren Mitgliedern in verschiedenen Bereichen unterstützt, denn die Eagles haben schon immer versucht „über den Tellerrand“ zu schauen. Mit großer Freude blicken wir somit den Tellerrand zu schauen. Mit großer Freude blicken wir somit auf einen insgesamt jugendlichen und stark motivierten Mitarbeiterstab.



Mike Neumann (rechts) der Ausnahmestricher im deutschen Rollsportbund, Alisan Deutscher (links) sind in der ersten Reihe. Die 1. Mannschaft der Eagles hat seit Ende 1988 einen Trainer. Im August 1988 wurde der erste Trainer bestellt. Im August 1988 wurde der erste Trainer bestellt.



Das Herzstück der Eagles und unserer Sportart.

5. Die Mitarbeiter



(Foto unten): Im Oktober 1989 mußte der bisherige 1. Vorsitzende der Eagles, Dieter Tischer, aus beruflichen Gründen zurücktreten, doch es fand sich eine schlagkräftige Truppe. Unten von links nach rechts: Sportwart Thomas Mänl, der neue 1. Vorsitzende Uwe Reiß und „Neuling“ Christian Schrörs. Zwei Jahre später gab es dann den zweiten Wechsel in der zehnjährigen Vorstandsarbeit: Für Christian Schrörs, auch bei ihm ging der Beruf vor, rückte Pascal Cardenia in den Vorstand auf (linkes Foto, zweiter von links).

Von 1985 bis heute haben unsere Mitarbeiter, vom Vorstand bis zu den Schiedsrichtern, ein Durchschnittsalter von ca. 25 Jahren. Deutliches Beispiel dafür ist der heutige Präsident Dieter Tischer, der den Verein als 1. Vorsitzender mit 22 Jahren gründete. Die ehrenamtliche Arbeit, die nur mit einer gehörigen Portion Idealismus möglich ist, steht bei uns in der ersten Reihe. Unser Verein, der auf keine große Tradition bauen kann, wurde über den gesamten Zeitraum von vielen jungen und engagierten Menschen getragen. Neben der direkten Vereinsarbeit haben im Laufe der Jahre zahlreiche Eagles auch in anderen Sportorganisationen Aufgaben übernommen. An erster Stelle steht dabei unser Dachverband, die Fachsparte Skaterhockey im deutschen Rollsportbund. Auch der Kreissportbund Neuss und der Stadtverband Kaarst wurden schon von unseren Mitgliedern in verschiedenen Bereichen unterstützt, denn die Eagles haben schon immer versucht „über den Tellerrand“ zu schauen. Mit großer Freude blicken wir somit den Tellerrand zu schauen. Mit großer Freude blicken wir somit auf einen insgesamt jugendlichen und stark motivierten Mitarbeiterstab.



6. Die Fahrten

Über 26.000 Kilometer haben die Crash Eagles Kaarst in zehn Jahren auf ihren Fahrten zurückgelegt. Die Begeisterung für Wochenendtouren nahm im August 1986 ihren Anfang. Damals führte der erste Auslandsbesuch die Eagles nach Lugano (CH). Nur drei Monate später folgte eine sogenannte Grenzlandfahrt an die damalige innerdeutsche Grenze. Es folgten eine große Anzahl jugendpolitischer Seminare sowie weitere Ausflüge und Fahrten ins In- und Ausland. Nennenswert ist unsere erste Kanufahrt im September 1988 bei der wir mit 41 Personen, verteilt auf 21 Kanus, die Rur bei Nideggen in der Eifel in ihrem ökologischen Gleichgewicht ernsthaft störten. In unser Herz schlossen wir im August 1989 einen rot gestrichenen, etwas altersschwachen 50-Personen

Reisebus, der uns nach Bienne (CH) kutscherte. Aus gut unterrichteten Kreisen wurde uns zugetragen, daß sich der damalige Campingplatzbesitzer am Bienne See mittlerweile wieder auf dem Wege der Besserung befindet. Ähnlich gute Neuigkeiten über den Herbergsvater der Jugendherberge in Capolago liegen uns leider nicht vor. Dort verbrachten wir im Oktober 1988 mit 27 Personen, 3 Bussen und 3 Autos ein intensives Wochenende. Das Sport- und Erholungsheim Bronsfeld in der Eifel unter Leitung von Bernd Wiing ist in der bisherigen Vereinsgeschichte das meistbesuchte Ziel gewesen. Dort verbrachten wir mehr als 10 Wochenenden. Neben Spaß und Freizeit stand dort vor allem die Vereinsarbeit im Mittelpunkt.

7. Die Stadt

Seit Bestehen der höchsten deutschen Skaterhockeyliga ist Kaarst die einzige dort vertretene „Kleinstadt“. Daß unsere Stadt in Bezug auf den Sport nicht „klein“ ist, zeigt sich in der Unterstützung unseres Vereins seit seiner Gründung. Sowohl die zuständigen Ämter der Verwaltung als auch die Politik und der Stadtverband haben uns ermöglicht, unseren Sport in Kaarst wachsen zu lassen. Die Bereitstellung der Dreifachturnhalle ist Grundvoraussetzung für die Durchführung unserer Heimspiele. An dieser Stelle wollen wir die freundliche Unterstützung seitens der Hallenwarte und der Familie Boschewski in der Cafeteria besonders hervorheben. Neben der Hallenbenutzung, die uns häufig unberechtigte Kritik eingebracht hat, sind auch andere Gebiete für den Verein lebensnotwendig. In Form von Zuschüssen werden wir seitens der Stadt und des Kreises, in Form von Spenden und Zuwendungen seitens unserer Sponsoren und Gönner unterstützt. Glanzpunkte der Crash Eagles in der Stadt Kaarst sind die Teilnahmen an den jährlichen Sportlerbällen. Auf die Ehrungen der 1. Herrenmannschaft, deren Trainer

Thomas Mänl und der Juniorenmannschaft sind wir hierbei besonders stolz.

Die ersten Spielerinnen, die in Kaarst das Damenskaterhockey salonfähig machten. 1991 wurde das Team sogar deutscher Vizepokalsieger.



8. Die Turniere

Eng verbunden mit unserem ersten runden Geburtstag ist die Durchführung unseres 8. internationalen Eagle Cups. Diese Veranstaltung ist nicht nur unser größtes heimisches Sportereignis, sondern hat auch national und international im Laufe der Jahre einen hervorragenden Ruf bekommen. Nicht umsonst ist der Eagle Cup mittlerweile das größte Skaterhockeyturnier in Europa. Spitzenmannschaften aus dem In- und Ausland zeigen auf dem Spielfeld ihr Können, die Mitarbeiter der Eagles im organisatorischen Bereich. War es 1986 noch ein eintägiges Turnier mit Teilnehmern aus zwei Nationen



vor rund 800 Zuschauern, so messen heute Meister und Vizemeister aus fünf Ländern vor über 2000 Gästen an zwei Tagen ihre Kräfte. Mit Begeisterung und Gänsehaut denken wir noch oft an unseren Eagle Cup Sieg 1991, bei dem wir im Finale den Schweizer Meister Bienne Seelanders nach Verlängerung 7 zu 5 besiegten. Unser 1. Vorsitzender Uwe Reiß, der für die Durchführung des Turniers verantwortlich ist, sieht seinen Einsatz auch in der Reihe unserer namhaften Schirmherren belohnt. 1986 unser Bürgermeister und bisher einziges Ehrenmitglied Heinz Klever; 1987 der mittlerweile leider verstorbene Stadtdirektor Dr. Stephan Grüter; 1988 der Präsident des Rollensportverbandes Nordrhein-Westfalen Ulrich Brückner; 1990 Stadtdirektor Helge Schmidt, 1991 der damalige Vorsitzende des Stadtverbandes Peter Kirchhartz; 1992 Dieter Schmidt vom gleichnamigen Autohaus und 1993 wie

Eagles beim „Trockenkanuung“-Wettbewerb. Danach war das ökologische Gleichgewicht der Rur bei Nideggen ernsthaft in Gefahr.

auch 1995 der Landrat des Kreises Neuss Herman-Josef Dusend. Hervorzuheben sind an dieser Stelle auch die beiden „Slapshot Cups“, die von der 2. Herrenmannschaft der Eagles veranstaltet wurden. Dem Team um den damaligen Abteilungsleiter und jetzigen Vorstandsmitglied Pascal Cardenia gelang dabei 1992 der 3. Platz und 1993 sogar der 2. Platz.



Seit der Gründung im Jahr 1987 immer auf Erfolgskurs: Die Juniorenmannschaft der Crash Eagles Kaarst. 1989 erreichte das Team um den damaligen Abteilungsleiter Helmut Jödicke den 3. Platz beim Jugendeuropapokal.

9. Die Feiern

Spaß und Geselligkeit - ob im kleinen Kreis oder im großen Rahmen - sind wohl die angenehmsten Säulen unseres Vereinslebens. Ohne Erfolgsdruck und Regeln beherrschen wir die Kunst des angemessenen Feierns. Sei es im stilvollen Rahmen eines offiziellen Empfangs oder in lockerer Runde am Lagerfeuer. Keine Gelegenheit lassen wir uns entgehen. Allein die geplanten oder auch spontanen Abende im „Centre Ville“, im „My Way“ oder bei Johnen könnten diese Crash Lights füllen. Es hat so mancher seine Haare gelassen, Leitplanken umarmt, Kontakte aller Art geknüpft und die Stadt Kaarst bei Sonnenaufgang kennengelernt. Selbst nüchterne Jahreshauptversammlungen haben oft einen feucht-fröhlichen Ausklang gefunden. Mancher Abend, der mit sektgefüllten Pokalen begann, wurde mit einem Schweinebrötchen kulinarisch abgerundet. In der jüngsten Zeit konnten sich die Mitglieder des Vorstandes zusammen mit dem Geschäftsführer unseres internationalen Verbandes,

Alistair Gordon, persönlich davon überzeugen, daß auch unser Vereinsnachwuchs in jugendlich frischer Weise feiern kann.

Ein Teil der 1. Mannschaft 1990 in Capolago (CH). So mancher Kaarster Spieler hatte sich mit seinem Finger gegen die blendende Sonne geschützt.



10. Die Unkaputtbaren

Die zehn Jahre „alten“-oder passender-„jungen“ Crash Eagles blicken gerne zurück. Noch stärker und ausschlaggebender ist jedoch der Blick nach vorne. Nach vielen Höhen aber auch einigen Tiefen sind wir optimistisch, und wie auf dem Spielfeld in jeder Hinsicht energiegeladener. Herausforderungen gibt es viele: Den Boom im Nachwuchsbereich in die richtigen Bahnen zu lenken, die Damenmannschaft neu zu formieren, die 1. Herrenmannschaft

Prominenz beim offiziellen Empfang zum Eagle Cup. Von links nach rechts: Bürgermeister Heinz Klever sowie seine Stellvertreterinnen Ilse Vogel (links) und Uta Holtmaier (rechts). Verdeckt: Alistair Gordon, Geschäftsführer des europäischen Verbandes; in der Mitte Präsident Dieter Tischer.



auch unter dem Aspekt Bundesliga weiter zu stärken und das Ziel des direkten Wiederaufstieges der 2. Herrenmannschaft in die 2. Skaterhockeyliga zu erreichen. Maßgeblich für die ständigen Bemühungen um organisatorische Verbesserungen ist das reibungslose Funktionieren unserer Geschäftsstelle, in der noch stärker als bisher die Fäden des Vereins zusammenlaufen sollen. „Unser Vereinsleben ist im wahrsten Sinne des Wortes lebendig“ - dieses Zitat aus unserer Crash Lights aus dem Jahre 1988 soll auch über die nächsten zehn Jahre hinaus noch Gültigkeit behalten.



33 Eagles vor ihrem „feuertrotten Spielmobil“. Die erste Verbandsfahrt mit einem Reisebus der anderen Art. Welcher Fahrer hält schon unterwegs kurz an und repariert die Bremsen. Aber die Kaarster Skaterhockeyspieler liebten schon immer das Ausgefallene.

Kaarst Mathias-Claudius-Str 2a Tel 60 5749

PARTOUT

Mode für Männer

... die beste Art Mode zu tragen

Boutique Silvia
Inh. Christel u. Silvia Conrad
Maubischstr. 11
41564 Kaarst
Tel. 02131/60 31 60

Thema Hausverwaltung und Immobilien



Reine Vertrauenssache!



HAUSVERWALTUNGEN & IMMOBILIEN
Versicherungen & Baufinanzierungen
Fachwirt in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (IHK)
Fachverwalter für Wohnungseigentum (WEF)
Hessenstraße 2 - 41564 Kaarst
Telefon 0 21 31 / 60 33 67 - Fax 0 21 31 / 60 45 84

Erlebe...

mit Büchern von...

Meis

Am Maubishof 20 · 41564 Kaarst
Telefon 0 21 31 / 60 34 98



hoffentlich Allianz versichert

Jens Eyssen Helmut Nienhaus

Hauptvertretung der
Allianz Versicherungen

DKV Krankenversicherungen
Wüstenrot Bausparverträgen
Rechtsschutzversicherungen

Dreikönigenstr. 2
Ecke Jülicher Straße - 41464 Neuss

Telefon	(Büro)	(02131)	4 14 98
Telefax	(Büro)	(02131)	4 44 33
	(Büro)	(02131)	4 47 52
Telefax	(Büro)	(02131)	4 44 33
Telefon	(Büro)	(02131)	4 47 52
	(Privat)	(02131)	60 26 63

Allianz

RWE Energie

Regionalversorgung Neuss
Stromversorgung Stadt Neuss



Wir beraten umfassend,
wie Sie Elektrogeräte sinnvoll
nutzen können und dabei
Energie sparen
und die Umwelt schonen.

Beratung Kaarst
Maubisshof 22 · 41564 Kaarst
Telefon (0 21 31) 2 04-21 39

Delmes

Speise Restaurant

Das
Grill-Speise-Restaurant
für die ganze Familie
mit beheizter Gartenterrasse

Geschäftszeiten:

Dienstag - Sonntag

12.00 Uhr - 14.00 Uhr und 17.00 - 22.00 Uhr

Montag Ruhetag !



vom Faß
vom Faß



Mittelstraße 10 - Kaarst 1
Telefon (02131) 6 43 36

AKTUELL

Crash Eagles Kaarst ... wer sind wir?

Der Skaterhockey-Club Crash Eagles Kaarst feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Vereinsjubiläum. Dank eines gesunden Wachstums spielen mittlerweile fünf Mannschaften des Vereins in den einzelnen Ligen um Punkte und Meisterschaften. Mit weit über 200 Mitgliedern ist der SHC Crash Eagles Kaarst der größte Skaterhockeyverein in Deutschland und der viertgrößte Rollsportverein in Nordrhein-Westfalen. Aushängeschilder des Vereins sind die 1. Herrenmannschaft, deutscher Vizepokalsieger 1994, und die Juniorenmannschaft, deutscher Vizemeister und Pokalsieger 1994.

Mit einer eigenen Geschäftsstelle und über 40 ehrenamtlichen Helfern ist der Verein auch für die Zukunft gut strukturiert und vorbereitet, denn 1996 soll in der Sportart Skaterhockey die Bundesliga eingeführt werden. Neben dem alljährlichen Eagle Cup, größtes europäisches Turnier in Europa, sind verschiedene Auslandsfahrten und jugendpolitische Seminare Höhepunkte eines jeden Vereinsjahres. Größtes Ziel im Verwaltungs- und Organisationsbereich ist in den nächsten Jahren die Gründung eines Fördervereines.

Eagles Hall of fame

- 1986: Rheinlandmeister (1. Herren)
- 1987: Turniengewinn Erftstadt (1. Herren)
Turniengewinn Neuss (1. Herren)
- 1989: Vizemeister Rheinlandliga (2. Herren)
Deutscher Vizemeister (Jugend)
Deutscher Vizepokalsieger (Jugend)
3. Platz Europapokal (Jugend)
- 1990: Deutscher Vizemeister (Jugend)
Deutscher Vizepokalsieger (Jugend)
Deutscher Vizemeister (Damen)
Turniengewinn Hürth (2. Herren)
- 1991: Deutscher Meister (Schüler)
Deutscher Vizepokalsieger (Damen)
Eagle Cup Gewinner (1. Herren)
- 1992: Deutscher Vizemeister (1. Herren)
Deutscher Meister (Schüler)
Deutscher Vizemeister (Jugend)
„Mannschaft des Jahres“ in Kaarst (1. Herren)
„Trainer des Jahres“ in Kaarst (Thomas Mänl)
- 1993: Deutscher Meister (Jugend)
Deutscher Pokalsieger (Jugend)
Turniengewinn England (1. Herren)
„Mannschaft des Jahres“ in Kaarst (Jugend)
- 1994: Deutscher Vizemeister (Jugend)
Deutscher Pokalsieger (Jugend)
Deutscher Vizemeister (Jugend)
Deutscher Pokalsieger (Jugend)
Deutscher Vizepokalsieger (1. Herren)
Gewinn Int. FSH Turnier (Jugend)
Turniengewinn England (1. Herren)
Turniengewinn Augsburg (1. Herren)
Turniengewinn Köln-West (Jugend)
Turniengewinn Köln-Vingst (Jugend)

AKTUELL

CEK MITARBEITER

1	Jörg	Beyer	Schiedsrichter
2	Sebastian	Böhm	Co-Trainer Schüler, Schiedsrichter
3	Pascal	Cardenia	Stellvertretender Vorsitzender
4	Wolfgang	Dietrich	Teamleiter Schüler
5	Klaus	Dorn	Schatzmeister
6	Steffen	Dorn	stellv. Teamleiter 1. Herren
7	Marcus	Drücker	stellv. Teamleiter und Trainer 2. Junioren
8	Rainer	Drücker	Jugendwart und Trainer 1. Junioren
9	Maik	Faßbender	Schiedsrichter
10	Mario	Gundlach	Schiedsrichter
11	Werner	Heyer	Trainer 2. Herren
12	Jens	Hummert	Seniorenobmann, Teamleiter und Trainer 1. Herren, Schiedsrichter
13	Bernhard	Jauernick	Zuschußwesen
14	Peter	Kaumanns	Teamleiter 2. Herren, Schiedsrichter
15	Carsten	Klein	Co-Trainer u. stellv. Teamleiter 1. Junioren, Schiedsrichter
16	Lars	Klein	Schiedsrichter
17	Claudia	Koch	stellv. Teamleiter 2. Herren
18	Anja	Lüngen	Geschäftsstellenorganisation und Mitgliederverwaltung
19	Maria	Mänl	Geschäftsstellenorganisation
20	Monika	Mänl	Damenwartin
21	Thomas	Mänl	stellv. Vorsitzender, Sportwart
22	Jürgen	Marquardt	stellv. Teamleiter und Trainer Schüler
23	Andreas	Münch	Verwaltung
24	Heike	Neubauer	stellv. Teamleiterin Damen
25	Georg	Otten	Co-Trainer 2. Herren, Schiedsrichter
26	Daniel	Peters	Schiedsrichter
27	Thomas	Prochotta	Co-Trainer 1. Herren
28	Uwe	Reiß	1. Vorsitzender
29	Dirk	Reuter	Schiedsrichter
30	Günter	Schneider	Teamleiter 1. und 2. Junioren
31	Christian	Schrörs	Pressewart
32	Thomas	Schwaab	Schiedsrichterobmann, Schiedsrichter
33	Andreas	Teppler	Obmann jugendpolitische Arbeit
34	Jens	Thieme	Co-Trainer 2. Junioren
35	Joachim	Tillmann	Physiotherapeut
36	Dieter	Tischer	Präsident
37	Horst	Tischer	Geschäftsstellenorganisation
38	Inge	Tischer	Fotoarchiv
39	Petra	Westphal	Teamleiterin Damen
40	Thomas	Wolf	Schiedsrichter



Wo treffen wir uns? Natürlich im...

BISTRO
Centre Ville

K A A R S T • M A U B I S S T R . 11 • T E L . 6 7 8 7 7

V.F.K. VIDEO-FILMVERLEIH KAARST

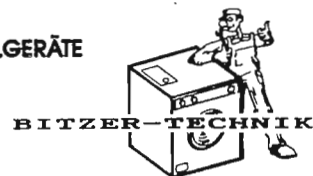
Ihre Großraum-Videothek auf zwei Ebenen in Kaarst

Verleih und Verkauf zu günstigen Preisen
Filme, Cassetten u.v.a.m.

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 10.00 Uhr - 22.00 Uhr
Inh. I. Pflauch · Martinusstraße 36
41546 Kaarst · Tel.: 02131/ 60 18 12

WASCHMASCHINEN-SERVICE (seit 1972)

repariert:
WASCH-, SPÜL-, KÜHLGERÄTE
aller Hersteller.
ERSATZTEILE
GEBRAUCHTGERÄTE
NEUGERÄTE



ING. J. BITZER VDI, 41564 KAARST
TEL.: 02131/65473 (FAX: 604492)

• Innungsmittglied
• Erstkl. Fachkräfte
• Funkwagen

Cafeteria Dreifachturnhalle

Treffpunkt aller Sportler
Gutbürgerliche Küche
Helene Boschewski



Diebels Alt
Das freundliche Alt



Der Spezialist vom Bosch-Dienst hilft.

Hütten BOSCH DIENST

Büttgener Straße 1 · 41564 Kaarst · Telefon 02131/6 83 16

Büttgener Straße 1 · 41564 Kaarst · Telefon 02131/6 83 16

Wir sind die Spezialisten für:

- ▶ Auto-Elektrik und -Elektronik
- ▶ Alarmanlagen
- ▶ Benzin- und Diesel-Spritzanlagen
- ▶ Anlasser und Lichtmaschinen
- ▶ Zündung und Vergaser
- ▶ Blaupunkt-Autoradio
- ▶ Komplette Inspektionen
- ▶ Ölwechsel
- ▶ Abgasanlagen
- ▶ Pkw-Bremsen
- ▶ Fahrzeugheizungen
- ▶ Abgas-Sonderuntersuchungen
- ▶ TÜV-Abnahme
- ▶ Reparaturen aller Art

1. HERREN



Für die Eagles mittlerweile ein wichtiges Ritual: die „Beschwörung“ vor dem eigenen Tor. Da auch die Gegner lautstark beschwören; der erste „Wettkampf“ zwischen 2 Teams vor jedem Spiel.

Ein Titel muß es dieses Jahr werden!

Mit der Aufforderung und dem selbsternannten Ziel "Ein Titel muß es dieses Jahr werden!" ging das Aushängeschild der Eagles, die 1. Herrenmannschaft in die Saison. Gute Vorbereitungsspiele, selbst die Nationalmannschaft hatte es in einem Trainingsspiel nicht leicht gegen Kaarst, einem gewonnen Turnier in England und einem 3. Platz beim Renault-Cup in Düsseldorf ließen die Eagles hoffen.

Bis zum letzten Spiel vor der Sommerpause blieb das Team um Abteilungsleiter und Nationalspieler Jens Hummert ohne Punktverlust. Dann kam der erste wirklich ernstzunehmende Gegner, die Düsseldorf Bullskater, ihres Zeichens amtierender deutscher Meister, nach Kaarst. Aber auch dieses Spiel wurde bejubelt. Trotz eines 6 zu 3 Rückstandes schaffte Kaarst durch ein Tor von Thorsten Kertscher 12 Sekunden vor Schluß noch den Ausgleich. Mit diesem Minuspunkt war in der Meisterschaft noch alles drin, die Sommerpause sollte der Regenerierung und Erholung dienen. Das scheint der Mannschaft allerdings nicht bekommen zu sein. Sie ließ ihre spielerische Linie der Hinrunde vermissen, die drei wichtigsten Spiele gegen die Bullskater und zweimal Düsseldorf Rams gingen verloren, der Zug der Meisterschaft war wieder einmal abgefahren, letztendlich belegte man den enttäuschenden 3. Platz in der Liga. Einziger Wehrmutstropfen: Außer

dem späteren Meister SC Düsseldorf Rams und dem Vizemeister Bullskater wurden alle anderen Mannschaften zum Großteil deutlich geschlagen. Doch wie hieß es am Anfang: Ein Titel muß es dieses Jahr werden! Folglich konzentrierte sich das Team auf den Pokalwettbewerb. Bis zum Halbfinale wurden alle Gegner aus dem Weg geräumt, und dann kam, was kommen mußte: Wie schon oft in der Vergangenheit hatte Kaarst „Lospech“: Der Gegner im Halbfinale hieß Düsseldorf Bullskater und zu allem Unglück noch ein Auswärtsspiel. Ein schwerer Brocken für die Mannschaft, aber auch den Verein, den zu diesem Zeitpunkt stand schon fest, daß das Pokalendspiel wie schon 1993 in Kaarst stattfinden sollte. Ein Pokalfinale in eigener Halle; Kaarster Spieler, was willst du mehr? Die Motivation für das bis dahin alles entscheidende Spiel der Saison sollte also stark genug gewesen sein. Trotzdem ging der Gastgeber mit 2 zu 0 Toren in Führung. Doch an diesem Sonntagvormittag hatte Kaarst einen entscheidenden Vorteil: Nationaltorhüter Thomas Schwaab trug das Kaarster Trikot. Durch seine überragenden Leistungen half er der Mannschaft das Pokalfinale zu erreichen. Denn durch eine taktische und spielerische Meisterleistung wurden die Bullskater durch einen Treffer von Jens Hummert sieben! Sekunden vor Spielende mit 5 zu 4 Toren besiegt. Das erste Ziel - Finale in eigener Halle - war also geschafft. Am 11. Dezember war es dann soweit: Erstmals in ihrer Vereinsgeschichte spielten die Crash Eagles Kaarst im Finale des deutschen Skaterhockeypokals. Der Gegner hieß, wie sollte es anders sein, SC Düsseldorf Rams. Das Ausnahmeteam aus der Landeshauptstadt hatte bereits den Meistertitel errungen und wollte nun das Double nach Düsseldorf holen. Vor knapp 1000 Zuschauern sah es auch lange Zeit so aus, denn bereits vor dem letzten Spielabschnitt schien die Begegnung entschieden, das Team von

1. HERREN



Aufgrund ihrer starken Spiele in diesem Jahr durfte die 1. Mannschaft mehrmals eine große Anzahl von Zuschauern in der Dreifachhalle begrüßen. Es versteht sich von alleine, daß dabei das Publikum begrüßt wird.



Neuzugang Michael Esser auf dem Weg zum gegnerischen Tor. Der Ex-Aachener überzeugte 1994 nicht nur durch sein spielerisches Können, sondern auch durch seine menschliche Art.



Deutscher Vizepokalsieger 1994. Kapitän Georg Otten nimmt stellvertretend für die 1. Mannschaft den Pokal der Fachsparte entgegen.



Der 1. Vorsitzende der Fachsporte Skaterhockey Deutschland, Norbert Demmer mit dem Freddy Schneider-Gedächtnispokal für den Pokalsieger.

Trainer Rudi Bauriedel führte 6 zu 2. Aber erneut bewiesen die Kaarster in dieser Saison Moral. Durch Treffer von Dorn, Hummert und Düser kamen die Eagles bis auf ein Tor heran. Dann hieß es Alles oder Nichts. Die cleveren und spielstarken Ramser nutzen dies aus, konterten zweimal, der „Pott“ ging nach

Düsseldorf. Gejubelt wurde aber trotzdem in der Halle. Zum einen freute sich das faire Kaarster Publikum auch mit den Gästen aus Düsseldorf, zum anderen wurde Keeper Thomas Schwaab, über Jahre Deutschlands bester Torhüter, mit „standing ovations“ verabschiedet. Er mußte seine Karriere aus gesundheitlichen Gründen beenden. Tränen floßen bei den meisten Beteiligten, denn gerade ihm hätte jeder diesen Erfolg gegönnt, setzte doch mit seinem Wechsel von Düsseldorf nach Kaarst vor einigen Jahren der Erfolg ein. Die Spieler standen nach der Saison also wieder mit leeren Händen da. Doch die Mannschaft ist ein eingespieltes Team und wird in der Saison '95 noch verstärkt. Aus der 2. Mannschaft stößt Michael Erren zum Team, für den scheidenen Torhüter Thomas Schwaab wurde neben Wolfgang Berschick mit Daniel Peters von der Skater Union Köln ein zweiter Torhüter verpflichtet. Die Frage, welche Ziele die Mannschaft und die Verantwortlichen für 1995 haben, ist leicht zu beantworten: Ein Titel muß es dieses Jahr werden!



Ein würdiger Sieger: Der SC Düsseldorf Rams gewann das Pokalfinale am 11. Dezember in Kaarst 8 zu 5. „Ganz nebenbei“ wurde diese europäische Spitzenmannschaft auch noch deutscher Meister. Herzlichen Glückwunsch!



Thomas Prochotta - Nationalspieler, der in Kaarst das Skaterhockey spielen gelernt hat - in Aktion. Auf seinen „Torriecher“ hoffen die Kaarster auch in der neuen Saison.



Das Ende einer Ära: Thomas Schwaab, lange Jahre Deutschlands Torwart Nummer 1. Zuerst bei den Düsseldorf Rams, dann in Kaarst. Mit ihm begann in Kaarst der sportliche Aufschwung der 1. Mannschaft. Als Erinnerung bekam er sein altes Trikot mit der Nummer 1 von Kapitän Georg Otten überreicht.

Restaurant Bürgerkeller

Budweiser **Diebels Alt**
Bitburger **Uerige**
vom Fass

11.00 bis 14.00 Uhr - 17.30 bis 01.00 Uhr - Dienstag Ruhetag

Mittagstisch • Abends warme Küche

von 18.00 Uhr bis 21.45 Uhr

Monatlich wechselnde Spezialitätenkarte

Kaarst • Neusser Str. 12-14 • Tel. 0 21 31 / 60 36 96

Casablanca in Kaarst?

Wer kennt sie nicht, die berühmte Filmszene aus dem Klassiker Casablanca, in der Ingrid Bergmann fordert: „Spiels noch einmal, Sam“. Aufgefordert wurden die Junioren der Crash Eagles zwar nicht, noch einmal so zu spielen wie 1993, als sie das Double (Deutsche Meisterschaft und Pokalsieg) nach Kaarst holten, doch wer die ehrgeizigen Spieler kennt, weiß, daß die Titelverteidigungen selbsternannte Ziele waren. Doch zur Überraschung aller gab es zu Saisonbeginn leichte Probleme.



Eine Situation - typisch für die gesamte Saison der Junioren. Voll konzentriert lauschen sie den Ausführungen ihres Erfolgsstrainers Rainer Drücker.



In den ersten beiden Spielen bei den Direktkonkurrenten Düsseldorf gab es dann Licht- und Schattenseiten. Nach der Sommerpause gab es dann Licht- und Schattenseiten. Aufgrund von Spielerabmeldungen in der 2. Herrenmannschaft des Vereins, wurden nach der Sommerpause alle Leistungsträger der Junioren, wie zum Beispiel Marcus Drücker, Philipp Heyer, oder Sebastian Böhm auch in

spitze. Nach der Sommerpause gab es dann Licht- und Schattenseiten. Nach der Sommerpause gab es dann Licht- und Schattenseiten. Aufgrund von Spielerabmeldungen in der 2. Herrenmannschaft des Vereins, wurden nach der Sommerpause alle Leistungsträger der Junioren, wie zum Beispiel Marcus Drücker, Philipp Heyer, oder Sebastian Böhm auch in

Junioren-Pokalfinale 1994 in Kaarst: Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung wurde der Gegner aus Krefeld an die Wand gespielt. 13 zu 3 hieß es am Ende. Hier erkämpft sich Nachwuchstalent Philipp Heyer den Ball.

Tel. NE 475651

Auf den Richtigen kommt es an!

Und dafür sind wir Spezialisten.

Ob private Feiern, Großveranstaltungen, Diskotheken oder Eagle Cup, von Einzelgeräten bis hin zu kompletten Konzernanlagen: Wir vermieten die tontechnische Ausrüstung. Testen Sie uns. Anruf genügt, wir machen Ihnen das Angebot!



Sound Company
Reinert



So sieht eine Kaarster Erfolgsmannschaft aus. Deutscher Junioren Pokalsieger 1993 und 1994; deutscher Meister 1993 und Vizemeister 1994. CEK- was willst du mehr?

der 2. Mannschaft eingesetzt. Das sportlich wichtige Bindeglied 2. Mannschaft wurde zwar erhalten, doch die Doppelbelastung war einfach zu viel. Vorsitzender Uwe Reiß: „Was die Juniorenmannschaft 1994 für unseren Verein geleistet hat, kann man gar nicht hoch genug bewerten, daran können sich viele andere ein Beispiel nehmen“. Durch die eben erwähnte Doppelbelastung, die Spieler absolvierten 23 Spiele in 11 Wochen, kam, was kommen mußte: Am Ende der Saison fehlten einfach die Kräfte, in den letzten vier Spielen war nur ein doppelter Punktergebnis zu verzeichnen. Vor dem letzten Saisonspiel war der Vorsprung auf den härtesten Konkurrenten SC Düsseldorf Rams bis auf ein einziges kleines Pünktchen geschmolzen. Und der Gegner im letzten Spiel am 13. November hieß, wie sollte es anders sein, Düsseldorf Rams. Ein echtes Finale, High Noon in Düsseldorf Niederheid; Meister oder Vizemeister? Womit wir wieder beim Film Casablanca wären: Wie sagte doch Humphrey Bogart? „Schau mir in die Augen, Kleines“. Die Kaarster folgten leider dieser Aufforderung, ließen sich von den Rams blenden und... verloren. Über diese bittere Niederlage spricht heute keiner mehr gerne, doch einer zeigte damals wahre Größe: Trainer Rainer Drücker nahm zum Erstaunen aller die ganze Schuld auf sich. Taktische Fehler habe er gemacht, sagte er damals der Presse. Präsident Dieter Tischer: „Solch menschliche Stärke findet man selten, unser Verein darf sich geehrt fühlen, daß Rainer Drücker unser Jugendwart und Juniorentrainer ist“. Daher ist Juniorentrainer ist. Daher ist Juniorentrainer ist.

chen geschmolzen. Und der Gegner im letzten Spiel am 13. November hieß, wie sollte es anders sein, Düsseldorf Rams. Ein echtes Finale, High Noon in Düsseldorf Niederheid; Meister oder Vizemeister? Womit wir wieder beim Film Casablanca wären: Wie sagte doch Humphrey Bogart? „Schau mir in die Augen, Kleines“. Die Kaarster folgten leider dieser Aufforderung, ließen sich von den Rams blenden und... verloren. Über diese bittere Niederlage spricht heute keiner mehr gerne, doch einer zeigte damals wahre Größe: Trainer Rainer Drücker nahm zum Erstaunen aller die ganze Schuld auf sich. Taktische Fehler habe er gemacht, sagte er damals der Presse. Präsident Dieter Tischer: „Solch menschliche Stärke findet man selten, unser Verein darf sich geehrt fühlen, daß Rainer Drücker unser Jugendwart und Juniorentrainer ist“. Daher ist Juniorentrainer ist. Daher ist Juniorentrainer ist.



Sebastian Böhm schreit seine Freude über den erneuten Pokalsieg heraus. Bereits zum zweiten Mal nach 1993 durfte er als Kapitän für die Junioren den „Pott“ entgegennehmen.



Sie sind entscheidend am Erfolg der Kaarster Nachwuchsarbeit beteiligt. Juniorentrainer und Jugendwart Rainer Drücker (links) mit seinem Sohn Marcus, Jugendwart Rainer Drücker (links) mit seinem Sohn Marcus, der mittlerweile die 2. Juniorenmannschaft trainiert.

diese Niederlage und die daraus resultierende Vizemeisterschaft im Nachhinein vielleicht wertvoller als der Titel.

Zu Feiern gab es für die Junioren der Crash Eagles Kaarst dennoch genug. Dreimal spielte das Team auf einem Turnier, dreimal stand es oben auf dem Siegereck. Besonders wertvoll ist dabei der Sieg beim 1. Internationalen Juniorenturnier der Fachsparte Skaterhockey Deutschland, da dort aufgrund der internationalen Regeln, ohne den ältesten Jahrgang gespielt wurde. Aber auch auf Einladungsturnieren in Frechen und Köln wiesen die Eagles ihre Gegner ohne Ausnahme in die Schranken.

Casablanca, der Filmklassiker - ob der Kaarster Nachwuchs zu einem Klassiker wird, sei dahingestellt, obwohl der Pokalwettbewerb langsam aber sicher die klassische Disziplin der Mannschaft wird, denn als Titelverteidiger hatten die Eagles Lospech, Gegner waren die stärksten Mannschaften: Düsseldorf Rams, Köln-Hawks und Bullskater Düsseldorf. Doch diese drei konnten das Team nicht stoppen, genauso wenig wie der CSC Krefeld, der im Finale mit 13 zu 3 Toren sang- und klanglos unterging. Der „Pott“ war also wieder in Kaarster Händen. „Pott“ war also wieder in Kaarster Händen. Bleibt abzuwarten, ob 1995 der Pokal verteidigt und die Meisterschaft zurückgeholt werden kann.

Aber was sagte noch Ingrid Bergmann?



2. Herren

v.l.n.r oben:

Georg Otten (Co-Trainer), Werner Heyer (Trainer), Ralf Malambre, Marcus Drücker, Armin Lehwalder, Gregor Rotter, Christoph Kropp, Sascha Jerzenbeck, Thomas Mänl, Jürgen Marquardt, Ralf Noack

unten:

Marcus Spicker, Peter Kaumanns, Sebastian Böhm, Andreas Beier, Philip Heyer, Stefan Neunzig, Carsten Klein

Es fehlen:

Daniel Behr, Michael Deuß, Jörn Emons, Dirk Judel, Michael Keuter, Andreas Münch, Stefan Specht, Jens Thieme, Roland Voss



1. Junioren

v.l.n.r oben:

Carsten Klein (Co-Trainer), Martin Fresen, Christian Schild, Philip Heyer, Bastian Günther, Stefan Waldhöfer, Carsten Klein (Co-Trainer), Martin Fresen, Christian Schild, Philip Heyer, Bastian Günther, Stefan Waldhöfer, Tobias Golasch, Rainer Drücker (Trainer)

unten:

Lars Klein, Thorsten Hülsmann, Sebastian Buck, Stefan Neunzig, Dirk Veiser, Henning Jansen

Es fehlen:

Stefanie Kürten, Torwart Benjamin Marquardt

Unfall-SCHADEN



- Beseitigung von Unfallschäden
- Einbrennlackierung
- Rahmenrichtbank
- Einbau von Windschutzscheiben
- Abschlepp-Service
- Versicherungsabwicklung
- Leihwagen

DANN ZU



Industriestraße 31 · Kaarst 1 · Telefon 02131/667171

Registrier-Kassensysteme
für alle Branchen



Bolcher Dorfstr.81 · 41564 Kaarst · Tel. 02131/667096

Pelz - Mode

aus unserem Meister-Atelier

Clausnitzer
Inh. Ingrid Presche

Maßanfertigung · Umgestaltung · Serviceleistung

Mittelstraße 8 · 41564 Kaarst · Telefon 02131 / 6 32 28

DER SCHULTEN-TIP

Brillen-Fassungen auch zum

„NULLTARIF“

Privat-Preis 20,-

Privat-Preis 20,-



OPTIK Schulten

Kaarst 1 · Matthias-Claudius-Str. 22 · Telefon 6 94 02

"Seit 10 Jahren in Kaarst"



**MEISTERBETRIEB
HERM. SCHMITZ**



Jeans & Jeans
Inh. H. Meise • Telefon 02131/68992
41564 Kaarst • Martinusstraße 18

הערה: יש להוסיף את המידע הנדרש להשלמת הטופס.

v.l.n.r oben:

**Jörg Beyer, Thorsten Kertscher,
Michael Erren, Stefan Düser,
Thomas Prochotta (Co-Trainer),
Mario Gundlach, Thomas Wolf**

unten:

**Georg Otten, Daniel Peeters,
Michael Esser, Jens Hummert (Trainer),
Wolfgang Berschik, Klaus Jaspers**

Es fehlen:

Steffen Dorn, Maik Faßbender, Markus Hamling



18.03.	15.00 Uhr	Krefeld	CEK
01.04.	18.45 Uhr	Bullskater	CEK
06.05.	15.00 Uhr	CEK	HC Köln/West
14.05.	16.45 Uhr	HC Köln/West	CEK
14.05.	16.45 Uhr	HC Köln/West	CEK
21.05.	12.00 Uhr	Augsburg	CEK
03./04.06.		Turnier HC Köln/West	
17.06.	15.00 Uhr	CEK	Krefeld
01.07.	15.00 Uhr	CEK	Kölner SC
08./09.07.		Turnier SCD Raim	

Sommerpause

26.08.	15.00 Uhr	SU Coeln	CEK
09.09.	15.00 Uhr	CEK	SCD Rams
10.09.	15.00 Uhr	Kölner SC	CEK
10.09.	15.00 Uhr	Kölner SC	CEK
16.09.	15.00 Uhr	Aachen	CEK
30.09.	15.00 Uhr	CEK	Aachen
03.10.	14.00 Uhr	RCD Rams	CEK
15.10.	11.00 Uhr	CEK	Augsburg
21.10.	15.00 Uhr	CEK	Bullskater

Rheinland Getränke

Inh. A. Renette
Alte Heerstraße 11
41564 Kaarst
Telefon 0 21 31/6 21 16

Rheinland II
zwo
Getränke-Center

Steinweg 17
41564 Kaarst
Telefon 0 21 31/66 99 75



Wir liefern
... auch direkt ins Haus!

Tel. 0 21 31/66 99 75

*** CLASSIC HOTEL

Aktionspreis-Wochenende

99.- DM 2-Pers.-Übernachtung im
Doppelzimmer/Nacht

Kaarst, Friedensstraße 12
Telefon 0 21 31/66 80 91



SHELL-Station
BERND UMMELMANN

Girmes-Kreuz-Straße
(An der B7)
41564 Kaarst
Telefon 02131/65305

GUTE-LAUNE- WOHNIDEEN

- GARDINEN • SONNENSCHUTZ •
- BETT- und TISCHWÄSCHE •
- FROTTIERWAREN •
- BADAUSSTATTUNG •
- WOHN-ACCESSOIRES •
- BODENBELÄGE •
- MATRATZEN UND RAHMEN •
- EIGENE POLSTEREI •

--- EIGENE POLSTEREI ---

HÜGEN

RAUNN₃DESIGN

MATTHIAS-CLAUDIUS-STR. 13 • 41564 KAARST
TEL. 0 21 31/9 67 20 • FAX 0 21 31/96 72 22

TEAMS



2. Junioren

v.l.n.r oben:

Florian Schäfer, Stephan Köhn, Michael Scheel,
Christoph Kropp, Christian Müller, Stefan Burghardt,
Philip Hücke, Marcus Drücker (Trainer)

unten:

Bastian Buck, Frank Heister, Thomas Micik,
Jochen Heydkamp, Bastian Dietrich, Florian Esser,
Lars Klein

Es fehlen:

Joschik Elendt, Julian Hens, Jens Thieme (Co-Trainer),
Andreas Waukers, Martin Wilinga



Schüler

v.l.n.r oben:

Jürgen Marquardt (Trainer), Thomas Micik,
Benedikt Kasprzyk, Marcel Lesch, Daniel Bloenertz,
Christian Tümmers, Tim Günther, Niklas Böhm, Tobias Hauß,
Christian Tümmers, Tim Günther, Niklas Böhm, Tobias Hauß,
Wolfgang Dietrich (Abteilungsleiter),
Wolfgang Dietrich (Abteilungsleiter),
Sebastian Böhm (Co-Trainer)

unten:

Andreas Blank, Sven Eric Ingerfeld, Marco Kollmann,
Bastian Dietrich, Julian Sittarz, Jens Günther

Es fehlen:

Kerstin Banzaf, Sebastian Brütt, Florian Linskens, Benjamin
Marquardt

ABSTIEG



Tränen, Wut und Enttäuschung. Schlagworte, die im Sport nicht gerne gezeigt werden, denn Siegertypen, Jubel und Freudenschreie lassen sich nun einmal besser verkaufen.

Doch Tränen, Wut und Enttäuschung herrschten am 12. November 1994 in der Kaarster Dreifachturnhalle vor. Beim letzten und alles entscheidenden Spiel der Regionalligasaison 1994 verspielte die 2. Herrenmannschaft in den letzten zwei Spielminuten einen Zweitorevorsprung. Der Gegner, SHC Bochum erzielte Sekunden vor Schluß den Ausgleichstreffer zum 9 zu 9 Unentschieden. Für Bochum bedeutungslos, für Kaarst der entscheidende Treffer zum Abstieg in die dritte Liga. Stellt sich die Frage, warum es soweit kommen mußte, denn schließlich belegte das Team ein Jahr vorher den 4. Platz in der 2. Liga, mit dem Thema Abstieg hatte sich in Kaarst Jahrelang keiner befaßt. Eine Chronologie der Ereignisse:

Der erste Einbruch machte sich schon zu Saisonbeginn bemerkbar: einzelne Spieler wechselten in die 1. Mannschaft, manche verließen einzelne Spieler wechselten in die 1. Mannschaft, manche verließen Berufs- und Ausbildungsbedingt die Crash Eagles, andere wechselten den Verein. Das Team ging schon geschwächt in die Saison. Es folgte Niederlage auf Niederlage, einige konnten sich damit nicht abfinden und warfen die Flinte ins Korn.



Drittelpause im entscheidenden Spiel gegen den Abstieg. Die Bochumer setzten den Kaarstern merklich zu. Von links nach rechts: Armin Lehwalder, Michael Erren, er spielt 1995 in der 1. Mannschaft, Uwe Reiß und Michael Keuter, eine der Stützen der 2. Mannschaft im Jahr 1994.

Es kam was kommen mußte: Zur Sommerpause stand die Mannschaft vor der Auflösung. Was tun sprach nicht Zeuß, sondern leider erst verspätet die Vereinsführung. Eine Lösung war schnell gefunden, um die 2. Mannschaft als sportlich

stärkt durch einige bayrische Eishockeyspieler hatte der Kölner Vorortverein bis dahin allerdings schon 6 Punkte errungen, und lag damit, bedingt durch ein unglückliches Regelwerk der Fachsparte Skaterhockey in der Tabelle mit einem



2. HERREN



wichtiges Bindeglied im Verein zu erhalten. Reaktivierung ehemaliger Spieler; die Junioren wurden ins kalte Wasser geworfen und für das Team gemeldet. So einfach wie man es sich vorgestellt hatte, war es dann aber doch nicht. Trotz der hervorragenden Einstellung der Nachwuchsspieler und dem bestmöglichen Einsatz der Ehemaligen konnte auf dem Spielfeld nur ein einziger Punktgewinn gegen die Düsseldorf Skatetigers verzeichnet werden. Hinzu kamen noch vier Punkte am "grünen Tisch", denn der KSC Vingst hatte Mitte der Saison seine Mannschaft zurückgezogen. Ver-

Und da sind sie wieder: Alle drei waren Spieler der 1. Mannschaft, mußten aus beruflichen Gründen jedoch kürzer treten. Mittlerweile sind sie in der „zweiten“ aktiv. Von links nach rechts: Dieter Tischer, Gregor Rotter und Armin Lehwalder.

besseren Torverhältnis vor Kaarst. Womit wir wieder am Anfang wären: Wut, Tränen und Enttäuschung, durch ein unglückliches Tor des SHC Bochum und einer unglücklichen Regelung des Verbandes. Doch wie heißt es immer so schön? Nach vorne schauen. Dann läßt sich auch viel Positives aus einer negativen Saison ziehen. Die Mannschaft geht gefestigt in die neue Saison, das Team um Abteilungsleiter Peter Kaumanns ist ein verschworener "Haufen" geworden. Mit Werner Heyer, ehemaliger Eishockey Profi, wurde ein erfahrener Trainer gefunden. Der Kaarster Nachwuchs hat einiges in der Regionalliga dazugelernt und der Verband hat eine große Lücke in seinem Regelwerk entdeckt und geschlossen. Und das Allerschönste: Erstmals hat die 2. Mannschaft seit Jahren wieder ein festes Saisonziel: den direkten Wiederaufstieg. Zum Ausflippen besteht also wirklich kein Grund.

steht also wirklich kein Grund.

Lange Gesichter nach dem entscheidenden Spiel gegen Bochum. Der Abstieg war besiegt. Doch wer die Truppe kennt, weiß, daß der direkte Wiederaufstieg in die 2. Liga kein Traum bleiben muß.

... den „kleinen“ Eagles wachsen langsam Flügel

Die Schülermannschaft der Crash Eagles Kaarst war in der Saison 1994 der Beweis für erfolgreiche Nachwuchsarbeit in Kaarst. Nach einer durchwachsenen Saison 1993 spielte sich das Team um die Trainer Jürgen Marquardt und Marcus Drücker letztendlich bis auf den 4. Platz der Schülerliga vor.

Diese Leistungssteigerung erklärt sich allerdings nicht durch wenige Leistungsträger, wie in anderen Vereinen üblich, sondern durch eine geschlossene Mannschaftsleistung. Wie sagte doch



der alte Sepp: „Elf Freunde sollt ihr sein, dann könnt ihr auch gewinnen“. Die kleinen Eagles waren derer sogar 16, die im Laufe

der Saison eingesetzt wurden und gleich neun von ihnen durften sich über erzielte Tore freuen. Sportlerherz was willst du mehr? Vielleicht noch das Zusammenspiel von Mädchen und Jungen; das wäre ja noch schöner, oder? Da kann man mal sehen, wie schön es in Kaarst ist, denn die Top-Scorerin der Mannschaft war eine „Dame“. Die 13-jährige Sandra Kürten, aufgrund einer fehlenden Damenmannschaft für die Schüler spielberechtigt, kam auf insgesamt 22 Scorer-Punkte. Doch wer die „strammen Männer“ der Kaarster Schülermannschaft kennt, weiß, daß sie sich so schnell nicht die Butter vom Brot nehmen lassen. Tobias Golasch hielt die Fahne hoch, auch er erreichte 22 Scorer-Punkte. Sportlich wurde die Saison von dem späteren Meister SHC Koblenz und dem Vizemeister HC Köln-West geprägt. Gegen beide Teams gab es für die Kaarster nicht viel zu holen. Ganz anders die Begegnungen gegen den SHC nicht viel zu holen. Ganz anders die Begegnungen gegen den SHC Bochum und die Düsseldorf Bullskater. Die Freunde aus dem Revier wurden gleich dreimal deutlich in ihre Schranken verwiesen, ein Torverhältnis von 19 zu 1 in diesen 3 Spielen spricht Bände. Auch die Bulls aus der Landes-

Der ganze Stolz der Crash Eagles Kaarst: die Schülermannschaft. Dank der hervorragenden Arbeit des Abteilungsleiters Wolfgang Dietrich (obere Reihe; 2. von rechts) und Trainer Jürgen Marquardt (obere Reihe; 1. von rechts) ist die sportliche Zukunft des CEK gesichert.

hauptstadt wurden von den Eagles in Schach gehalten. Dabei mußten nicht nur die Trainer und Spieler, sondern auch die Eltern jeweils bis zur Schlußsirene zittern, denn die entscheidenden Treffer fielen immer erst kurz vor Spielende.

Nach Meinung von Abteilungsleiter Wolfgang Dietrich, der zusammen mit seiner Frau im Hinter-



grund auf vorbildliche Art und Weise die Fäden in der Hand hält, werden sich die „kleinen Adler“ in dieser Saison noch steigern können. Um Nachwuchs müssen sich alle Beteiligten dabei keine Sorgen machen, immer mehr Spieler finden Spaß am Skaterhockey und werden in Kaarst auch ausgezeichnet betreut.



Kaarst im Skaterhockeyfieber

Crash Eagles vermehren Boom im Nachwuchsbereich

Bekanntlich feiern die Kaarster dieses Jahr ihr zehnjähriges Vereinsjubiläum. Wer hätte das gedacht, als sie damals noch auf dem Parkplatz dem Tennisball hinterherliefen. Vieles hat sich seitdem geändert: Mittlerweile hat der Verein weit über 200 Mitglieder, eine eigene Geschäftsstelle und, und, und.



Doch eines ist gleichgeblieben: Immer noch rennen Jugendliche dem Filzball auf der Straße hinterher, eine Situation, die die Eagles erkannt haben.

Der hochheilige Anspruch von vielen Vereinen - "wir holen die Kinder von der Straße" - ist im Skaterhockey Realität. Wie ist es sonst zu erklären, daß der Verein aufgrund des hohen Zulaufes, mehr oder weniger zu seinem Glück gezwungen wurde, ein 2. Juniorenteam zu gründen.

Jugendwart Rainer Drücker: „Für uns ist das ein wichtiger Schritt in der Nachwuchsarbeit, dadurch

Das Team bedankte sich beim Sponsor, der AOK. Das ganze fand im Rahmen einer Veranstaltung des JO Clubs - einer lobenswerten Einrichtung - statt. Zu Demonstrationen zwecken durften einige sogar dem DEG Torhüter Helmut de Raaf aufs „Gehäuse“ schießen.

Fachmänner unter sich. Fernsehjournalist Dirk Reuter, früher selbst bei den Eagles aktiv, befragt Trainer Rainer Drücker zum Thema Skaterhockey.



ist die sportliche Existenz unseres Vereins langfristig gesichert, gerade im Hinblick auf die mögliche Einführung der Bundesliga“. Stellt sich die Frage nach dem Konkurrenzkampf zwischen der ersten und zweiten Nachwuchsmannschaft. Doch auch da sieht Rainer Drücker nur ganz wenig Probleme: „Erstens spielen wir nicht in der selben Liga, zweitens gehören alle zusammen und drittens besteht ja auch intensiver Kontakt zwischen beiden Teams“. Woher der kommt? Erfahrene Spieler aus der 1. Juniorenmannschaft werden in die Verantwortung genommen. Sie trainieren die zweite Mannschaft, geben Tips und Tricks weiter. Langfristig wünschen sich die Kaarster nach Aussage von Sportwart Thomas Mänl natürlich noch eine dritte Altersklasse im Nachwuchsbereich. Durch die jetzige Konstellation liegt dieses Ziel gar nicht mehr so weit entfernt.

Zuverlässig, Termingerecht!

Unsere Art der Erfassung Ihrer Daten.

Auf Magnetband oder Diskette, ganz wie Sie es wünschen!

** Und das seit 1969 **



40549 Düsseldorf
Werftstraße 23
(0211) 5 04 75 45

Das Team vom "my way" wünscht den Crash Eagles viel Erfolg

TREFFPUNKT
my way

Jeden Mittwoch
FÜCHSCHEN ALT
vom Faß

Mittelstraße 4
41564 Kaarst
Telefon (02131) 6 76 00

Öffnungszeiten: täglich 19.00 - 1.00 Uhr





Inhaberin Monika Weckauf
Maubisstraße 46
41564 Kaarst
Tel. (02131) 68 888 + 68 005

ESSO

ESSO Station
Werner Lademann
Kfz-Meisterbetrieb

Neusser Straße 62 • 41564 Kaarst
Tel. (02131) 60 18 81

TEXTIL-AUFBEREITUNG
TEXTIL-REINIGUNG



seit 1946

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen

TEXTILREINIGUNG

sämtliche Textilien - Gardinen - Dekorationen
Markisen - Gartenmöbelaufgaben usw.

Annahme von Wäsche - Teppichen - Leder

Annahme von Wäsche - Teppichen - Leder

Textilreinigungsbetrieb **BALL**
Girmes-Kreuz-Str. 59 • 41564 Kaarst
Tel. 02131 / 65 323 • Fax 02131 / 66 96 00

MEDIENSPIEGEL



Kaarster Sportler sind auf einem Verein reicher - der des Skater-Hockey-Vereins „Crash Eagles“. Mitwirkende bei der ersten Pressekonferenz sind 18 positive Mitglieder.

Gefragt sind Kraft und viel Teamgeist

Skater-Hockey-Verein in Kaarst / „Crash Eagles“

Kaarst. Kaarst ist um einen Sportverein reicher. Der „Crash Eagles Kaarst“ nennt sich eine Gruppe, die neben jungen Männern aus der Gegend auch viele Erwachsene umschließt. Die „Crash Eagles“ sind eine Gruppe, die sich in der Gegend herumtreibt. Die Gruppe ist eine Mischung aus jungen Männern und Erwachsenen. Die Gruppe ist eine Mischung aus jungen Männern und Erwachsenen. Die Gruppe ist eine Mischung aus jungen Männern und Erwachsenen.



Der Rheinmeister Ali Kizmann, Thomas Mann, Detlef Brock, Jörg Heppel, Arno Richter, Sascha Genger, Jörn Emons, Dieter Fischer, Armin Lehnert, Stefan Dorn und Rüdiger Heier.

Crash Eagles gut in Form

Am ersten Pflichtspiel

Am ersten Pflichtspiel der Sommerpause gegen die GSG Krefeld haben die Crash Eagles Kaarst ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Die Mannschaft hat sich in der Sommerpause sehr gut vorbereitet und ist nun in sehr guter Form.

„Crash Eagles“ nicht zu stoppen

Skater-Club feierte Meisterschaft

Kaarst. Selbst Bürgermeister Heier Kleeber - ich habe mich zu einer großen Aufgabe verpflichtet - beweisen sie das auch mit ihrer großen sportlichen Leistung. Die Mannschaft hat sich in der Sommerpause sehr gut vorbereitet und ist nun in sehr guter Form.

Zuerst spielten Nachbarn Hockey auf Parkplätzen



Kaarster Sportler sind auf einem Verein reicher - der des Skater-Hockey-Vereins „Crash Eagles“. Mitwirkende bei der ersten Pressekonferenz sind 18 positive Mitglieder.

Auch Damen greifen zum Hockey-Schläger

Nach ihrer Werbung von

Nach ihrer Werbung von dem Skater-Hockey-Verein in Kaarst haben sich auch die Damen der „Crash Eagles“ dem Sport verschrieben. Die Damen der „Crash Eagles“ sind eine Gruppe, die sich in der Gegend herumtreibt. Die Gruppe ist eine Mischung aus jungen Männern und Erwachsenen. Die Gruppe ist eine Mischung aus jungen Männern und Erwachsenen.

SG Kaarst und Skater haben sich geeinigt

Beigeordneter Dieter Clotten spricht

Kaarst. Die Sportgemeinschaft SG Kaarst und der Skater-Hockey-Verein in Kaarst haben sich geeinigt. Die SG Kaarst ist eine Sportgemeinschaft, die sich in der Gegend herumtreibt. Die SG Kaarst ist eine Sportgemeinschaft, die sich in der Gegend herumtreibt. Die SG Kaarst ist eine Sportgemeinschaft, die sich in der Gegend herumtreibt.

SKater-Junioren sind auf der Meisterschaftskurs

Am ersten Pflichtspiel

Am ersten Pflichtspiel der Sommerpause gegen die GSG Krefeld haben die SKater-Junioren Kaarst ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Die Mannschaft hat sich in der Sommerpause sehr gut vorbereitet und ist nun in sehr guter Form.

Fans waren völlig aus dem Häuschen



Kaarster Sportler sind auf einem Verein reicher - der des Skater-Hockey-Vereins „Crash Eagles“. Mitwirkende bei der ersten Pressekonferenz sind 18 positive Mitglieder.

Schülermeister 1992: Crash Eagles Kaarst

Die Schülermeister 1992

Die Schülermeister 1992 der Crash Eagles Kaarst sind eine Gruppe, die sich in der Gegend herumtreibt. Die Gruppe ist eine Mischung aus jungen Männern und Erwachsenen. Die Gruppe ist eine Mischung aus jungen Männern und Erwachsenen.

SG Kaarst und Skater haben sich geeinigt

Beigeordneter Dieter Clotten spricht

Kaarst. Die Sportgemeinschaft SG Kaarst und der Skater-Hockey-Verein in Kaarst haben sich geeinigt. Die SG Kaarst ist eine Sportgemeinschaft, die sich in der Gegend herumtreibt. Die SG Kaarst ist eine Sportgemeinschaft, die sich in der Gegend herumtreibt. Die SG Kaarst ist eine Sportgemeinschaft, die sich in der Gegend herumtreibt.

SKater-Junioren sind auf der Meisterschaftskurs

Am ersten Pflichtspiel

Am ersten Pflichtspiel der Sommerpause gegen die GSG Krefeld haben die SKater-Junioren Kaarst ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Die Mannschaft hat sich in der Sommerpause sehr gut vorbereitet und ist nun in sehr guter Form.

Eagle-Nachwuchs stark



Kaarster Sportler sind auf einem Verein reicher - der des Skater-Hockey-Vereins „Crash Eagles“. Mitwirkende bei der ersten Pressekonferenz sind 18 positive Mitglieder.

Fans waren völlig aus dem Häuschen

Nach ihrer Werbung von

Nach ihrer Werbung von dem Skater-Hockey-Verein in Kaarst haben sich auch die Fans der „Crash Eagles“ dem Sport verschrieben. Die Fans der „Crash Eagles“ sind eine Gruppe, die sich in der Gegend herumtreibt. Die Gruppe ist eine Mischung aus jungen Männern und Erwachsenen. Die Gruppe ist eine Mischung aus jungen Männern und Erwachsenen.

SG Kaarst und Skater haben sich geeinigt

Beigeordneter Dieter Clotten spricht

Kaarst. Die Sportgemeinschaft SG Kaarst und der Skater-Hockey-Verein in Kaarst haben sich geeinigt. Die SG Kaarst ist eine Sportgemeinschaft, die sich in der Gegend herumtreibt. Die SG Kaarst ist eine Sportgemeinschaft, die sich in der Gegend herumtreibt. Die SG Kaarst ist eine Sportgemeinschaft, die sich in der Gegend herumtreibt.

SKater-Junioren sind auf der Meisterschaftskurs

Am ersten Pflichtspiel

Am ersten Pflichtspiel der Sommerpause gegen die GSG Krefeld haben die SKater-Junioren Kaarst ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Die Mannschaft hat sich in der Sommerpause sehr gut vorbereitet und ist nun in sehr guter Form.



**Farbfotos - Schnellentwicklung - Filme
Bilder - Postergalerie - Einrahmungen**

Kaarst, Friedensstraße 3, Tel. 60 34 30
Kaarst, Maubisstraße 26, Tel. 6 77 76

WINTERGÄRTEN

mit **SÖNNERANDA®**
2/3 ELEKTR. DACHÖFFNUNG
NIE MEHR HITZESTAU



Düsselstraße 20 • 41564 Kaarst • Tel. 0 21 31/60 30 40
Gerresheimer Str. 198 • 40721 Hilden • Tel. 0 21 03/4 44 88



Friedensstraße 30a, Tel. 60 17 94



Im neuen Rathaus

Im neuen Rathaus

Am Neumarkt 4
41564 Kaarst

Tel. 02131/6 40 31

Fax 02131/6 40 32

Sie wollen feiern?

Wir liefern Speisen und Getränke - incl. Geschirr, Besteck, Gläser und allem, was dazu gehört - für jedes Fest. Besteck, Gläser und allem, was dazu gehört - für jedes Fest. Auch zu Ihnen nach Hause.

Und das zu Preisen, bei denen Ihnen nicht der Appetit vergeht!

Rufen Sie uns einfach mal an!

DANKESCHÖN

„Gefragt sind Kraft und viel Teamgeist“, so lautete die Überschrift der ersten Pressemitteilung der Crash Eagles Kaarst am 24. Mai 1985 in der Neuß-Grevenbroicher Zeitung. Treffender konnte die Headline damals gar nicht sein, denn die Eagles brauchten wirklich viel Kraft und Teamgeist um dahin zu kommen, wo sie heute stehen: Größter Skaterhockeyverein in Europa und viertgrößter Rollsportverein in Nordrhein-Westfalen. Teamgeist gab es aber nicht nur intern, sondern auch extern, und damit sind auch die Medienvertreter gemeint. Vor zehn Jahren wurden sie mit einer Sportart konfrontiert, die es bis dato eigentlich nur auf Parkplätzen gab. Hinzu kam die Unsicherheit über das Gerüst des Verbandes und logischerweise auch fehlende Kenntnisse des Regelwerkes. Doch trotzdem sind bis heute, blättert man die chronologisch geordneten Presseveröffentlichungen durch, knapp 500 Artikel über die Eagles in den verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften im Kreis Neuss erschienen, nach Adam Riese im Durchschnitt fünfzig pro Jahr, knapp einer pro Woche. Gar nicht so schlecht, wenn man bedenkt, daß Skaterhockey immer noch eine

Randsportart ist, und auch noch Jahre bleiben wird, selbst wenn in naher Zukunft die Bundesliga eingeführt wird. Doch kommen wir zum ersten Artikel über die Kaarster Skaterhockeyspieler zurück. Ein kurzer Auszug aus dem Text: „Wie die jungen Leute sagen, sei Skaterhockey ein harter und anstrengender Sport. Die Spieler sollten eine Kämpfernatur haben, denn Körpereinsatz sei erlaubt und gefragt. Doch Aggressivität lehnen die Kaarster Skater total ab. Deshalb werden auch nicht lehnen die Kaarster Skater total ab. Deshalb werden auch nur freundliche Menschen in den Verein aufgenommen und das Publikum mit Handschlag begrüßt.“ Auch hier hat der Autor den Sachverhalt bis auf einen Punkt richtig erkannt. Denn wer in den letzten Jahren den inter-

nationalen Eagle Cup besucht hat, weiß, daß das Publikum nicht mehr persönlich begrüßt wird. Bei knapp 2000 Zuschauern käme die 1. Mannschaft nicht mehr zum Spielen. Daß aber bei Turnieren und zahlreichen Meisterschaftsspielen immer mehr Zuschauer den Weg in die Dreifachhalle Kaarst finden, verdanken wir der Presse. Ein öffentliches Dankeschön haben sich alle beteiligten Journalisten im Kreis Neuss verdient. Die Eagles hoffen natürlich darauf, daß sie auch in den nächsten Jahren genauso fair wie bislang von der Presse begleitet werden. Daran werden die Verantwortlichen im Verein auch arbeiten, denn wie heißt es so schön in unserem Kreis: von Nix küt nix!

QUIET EAGLES

Ein Jahr ohne Crash-Lights und Eagle-Cup

„1994 - Das Jahr in dem die Crash Eagles nicht stattfanden“ - Das war der Arbeitstitel für diesen Artikel. Doch er ist aus gutem Grunde verworfen worden, denn das Jahr 1994 war ein Jahr der sportlichen Erfolge und vorbildlicher Vereinsarbeit. Allerdings fehlten Höhepunkte wie der Eagle-Cup oder die Vereinszeitung Crash-Lights.

In den vergangenen Jahren hat der Verein eine kontinuierliche positive Entwicklung durchgemacht. Neben den sportlichen Erfolgen ist es gelungen, eine gut funktionierende Vereinsorganisation zu schaffen. Von diesem Bewußtsein erfüllt, präsentierte sich der CEK stets mit Stolz und Selbstbewußtsein. Doch es entspräche nicht dem Charakter der Eagles, die Schattenseiten des Erfolges zu verschweigen. Ende 1993 wurde allen Beteiligten klar, daß dem Verein ernsthafte organisatorische Schwierigkeiten drohten. Die Gründe hierfür sind schnell genannt: Zuviel war in den vergangenen Jahren von zu wenigen Schultern getragen worden. Alle hatten sich daran gewöhnt, daß diese Art der „Arbeitsteilung“ hervorragend funktionierte. Als dann einige Mitarbeiter beruflich stärker eingespannt wurden, geriet die Vereinsarbeit fast zwangsläufig ins Hintertreffen. Glücklicherweise wurde die Situation von den Verantwortlichen rechtzeitig erkannt. 1994 wurde zum Jahr der inneren Stärkung der Crash-Eagles Kaarst ausgerufen. Eine der er-

sten Konsequenzen war der Entschluß, 1994 weder einen Eagle-Cup stattfinden zu lassen, noch die Crash-Lights herauszugeben. Rückblickend läßt sich sagen, daß dieser Entschluß richtig war, wenngleich gerade die Entscheidung gegen den Eagle-Cup auf Widerstand gestoßen war. Anfang 1994 traf sich der Kreis der engsten Mitarbeiter zu einem Wochenend-Workshop, auf dem die neue Marschrichtung festgelegt wurde. Die getroffenen Maßnahmen zeigten umgehend die gewünschte Wirkung. Über das ganze Jahr 1994 hinweg wurde erfolgreich und in aller Ruhe gearbeitet und damit - auch im Hinblick auf das

Thema Bundesliga - eine gesunde Basis für die Folgejahre geschaffen. Für 1995 sind die Ziele klar abgesteckt: Die Crash-Eagles Kaarst wollen und werden ihr 10-jähriges Jubiläum im Eagles Kaarst wollen und werden ihr 10-jähriges Jubiläum im angemessenen Rahmen und in der für den Verein gewohnten Art und Weise begehen. An dieser Stelle könnte der Artikel mit dem berühmten Satz „Ende gut - Alles gut“ enden, wenn sich nicht im vergangenen



bens von aktiven Spielern und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Dem kann nur mit der Erkenntnis entgegengesteuert werden, daß ein Sportverein ohne das Zusam-

menwirken der Mannschaften und eines gut organisierten Umfeldes nicht auskommt. Die Mannschaften geben dem Verein seine Existenzberechtigung, die ehrenamtlichen Mitarbeiter tragen maßgeblich dazu bei, diese Existenz zu sichern.

Und so schließt sich der Kreis: Die sportlichen Erfolge des Jahres 1994 waren das Ergebnis gut funktionierender Arbeit in allen Teilbereichen des Vereins. Allerdings mußten die ehrenamtlichen Mitarbeiter auf anderen Gebieten Abstriche machen. Vielfach wurde der Eagle-Geist beschworen, und es hat sich wieder einmal gezeigt, daß es ihn gibt. Er hat dem Jahr der inneren Stärkung seine Prägung gegeben und er wird seinen Beitrag dazu leisten, daß in Zukunft auch die anderen Highlights wieder stattfinden können, die den Verein Crash Eagles Kaarst auszeichnen.

Jahr einige Problempunkte gezeigt hätten, über die alle Beteiligten ernsthaft nachdenken sollten: Die Arbeit im vereinsinternen Bereich muß von mehr Personen als bisher getragen werden. Das Tagesgeschäft bringt eine Vielzahl großer und kleiner Aufgaben mit sich, ohne die eine Organisation wie die des CEK nicht funktionieren kann. Darüber hinaus besteht die Gefahr eines Auseinanderle-



Was ist überhaupt Skaterhockey? Diese Frage stellten sich vor zehn Jahren Einige: Die grobe Erklärung hieß damals wie heute: Eine Mischung aus Eis- und Rollhockey. Gespielt wird in Eishockeysausrüstung, mit ähnlichem Körpereinsatz, allerdings ohne Abseits. Klingt relativ einfach, und ist es auch heute noch. Vielleicht ein Grund dafür, daß immer mehr junge Menschen Spaß an diesem Sport finden, denn mittlerweile gibt es schon zwei Junioren- und eine Schülerliga.

Das ganze Spiel zu erklären ist zwar nicht so schwer wie bei der Sportart Baseball, aber auch nicht so leicht wie beim Minigolf. Um sich ein genaues Bild zu machen, sollte man einfach mal ein Heimspiel der Crash Eagles besuchen (Termine man einfach mal ein Heimspiel der Crash Eagles besuchen (Termine Seite 38). Viel interessanter ist aber die Betrachtung des Gerüsts der Sportart Skaterhockey. Vor zehn Jahren mußte Pionierarbeit geleistet werden, denn von Beginn an den Landessportbünden (LSB) angeschlossen, war die Einordnung in

Skaterhockey- unser Sport

den Fachverband nicht ganz so einfach. Die ersten Jahre war Skaterhockey dem Deutschen Eishockey Bund unterstellt, schließlich war die Ausrüstung ja auch sehr ähnlich. Doch relativ schnell stellten dann alle Beteiligten fest, daß Skaterhockey doch eine Rollsportart ist, und so wurde die Fachsparte Skaterhockey dem Deutschen Rollsportbund unterstellt.

Sozusagen der Beginn einer leidenschaftlichen Beziehung, denn nach der anfänglichen Skepsis vieler traditioneller Rollsportsparten (Rollhockey; Kunstlauf; Schnellauf), ist Skaterhockey mittlerweile akzeptiert, auch wenn manche es ungerne zugeben. Aber am Skaterhockey kommt man nicht mehr vorbei, und die Crash Eagles Kaarst sind mittlerweile mit weit über 200 Mitgliedern der viertgrößte Rollsportverein in Nordrhein-Westfalen. Nicht nur national hat sich die Fachsparte Skaterhockey Deutschland entwickelt, auch international war Deutschland führend bei der Gründung eines internationalen Dach-



Ob vor oder hinter dem Tor der Torhüter muß immer konzentriert dabei sein. Gerade die Zweikämpfe vor dem Goalie haben es oft in sich.



Übersicht ist beim Skaterhockey gefragt. Nationalspieler Jens Hummert auf der Suche nach dem freien Mann.

Dynamik pur - eine typische Szene beim Skaterhockey.

verbandes. Der International Skaterhockey Federation (ISHF) sind mittlerweile 5 europäische Länder angeschlossen. Obwohl zu Beginn ein stark unterschiedliches Regelwerk vorlag, konnten sich die beteiligten Nationen (Schweiz, England, Niederlande, Dänemark und Deutschland) letztes Jahr einigen. Die wichtigsten Spielregeln sind mittlerweile international geregelt und auch die Ordnungen im Rechts-, Schiedsrichter- oder Geschäftswesen sind nun angeglichen. Doch nicht nur im europäischen Ausland wird Skaterhockey gespielt. In den neuesten Unterlagen der Fachsparte findet sich zum Beispiel eine Kontaktadresse des Verbandes auf der Sonneninsel Barbados. Doch bis europäische Teams dort spielen, wird noch Zeit ins Land gehen. Das gilt auch für die Kontakte zu amerikanischen oder kanadischen Teams. Weltweit ist in diesem Bereich noch eine Menge Aufbauarbeit zu leisten. Wenn allerdings die Entwicklung hier genauso schnell voran geht, wie die europäische Zusammenarbeit, steht der Zukunft unserer Sportart nichts mehr im Wege. Auch in Deutschland kann sich in den nächsten Jahren viel ändern. Der Verband denkt über die Einführung der Bundesliga nach. Für den Skaterhockeysport wäre das ein großer Schritt nach vorne, denn dann würde die Akzeptanz bei den Medien, den Sponsoren und auch den Städten sicherlich steigen. Doch diese Entscheidung will gut überlegt sein, denn an solch einem wichtigen Schritt sind schon viele andere Randsportarten zu Grunde gegangen. In einem Jahr wird man mehr wissen. Entweder die Crash Eagles erwarten den ewigen Konkurrenten Düsseldorf Rams zum Bundesligaschlager oder zum Spitzenspiel der 1. Skaterhockeyliga. Beides wird seinen Reiz haben, mit beiden Möglichkeiten werden die Crash Eagles Kaarst auch in Zukunft die Besucher zahlreich zu den Heimspielen begrüßen können.

FAIR GEHT VOR



Sportlerherz was willst du mehr? Ein großer Teil der Aktiven des 7. internationalen Eagle Cups 1993 in der Kaarster Dreifachhalle. Nach der Siegerehrung positionierten sich Aktive aus 4 Nationen mit einem tollen Motto für die Fotografen: „Fair geht vor“. Gerade im Skaterhockey hat dieser Satz auf internationaler Ebene hohe Bedeutung. Trotz aller Konkurrenz auf dem Spielfeld, am Rande eines solchen Events steht die Völkerverständigung im Vordergrund. Darauf kann nicht nur der Verein Crash Eagles Kaarst, sondern die ganze Stadt stolz sein.

Videos pro Kalendertag 1.- und 2.- DM CD's 1.- DM
Super Nintendo, SEGA, Game Boy pro Tag 2.- DM
Geräteverleih

**Video
DRIVE IN**

Ihre Familien-Videothek!
Industriestraße, bei Famka u. Aldi
Telefon 0213 1/69 45 7

Katina

Kaarster • Tiernahrungs + Zubehör Center
Kaarster • Tiernahrungs + Zubehör Center

AUF ÜBER 800 m²
BIETEN WIR FUTTER UND ZUBEHÖR FÜR:
Katzen, Hunde, Pferde, Fische, Nager, Vögel
Reitstiefel, Reithosen, Wachsjacken, Wachswesten, Reitwesten.

Industriestr. 10a - Industriegebiet West - 41564 Kaarst
neben Aldi und Famka - Tel. 0 21 31 / 66 92 06

made for you

**Grundig Home
Security Systems.**
*Doppelt gesichert
schützt besser.*



Das ID 100-Security Set
Mechanisch gesichert – elektronisch überwacht.
Ein perfekt aufeinander abgestimmtes Sicherheitssystem, das Ihre Immobilie gegen Einbruch und Diebstahl schützt.
Ein perfekt aufeinander abgestimmtes Sicherheitssystem, das flexibel ausbaufähig ist. Sicherheit für Wohnung und Haus.
Grundausstattung: 6-Linien Einbruchmeldezentrale ID 100 EMZ, zwei Bewegungsmelder ID 100 PIR, Öffnungskontaktsender ID 100 FM 1 und Funk-Schloßsender ID 100 FSS.

Lüttkopf & Barnstedt
41564 Kaarst • Grünstraße 17 • Tel.: 02131/64691
Kunden-Parkplätze

Und er rollt, und rollt, und rollt,

doch wer schaut schon hinter die Kulissen!



**Rund zwanzig Mal im Jahr
rollt der kleine orange Skat-
erhockeyball durch die Halle.
Für die Zuschauer ein nor-
males, selbstverständliches
Sportereignis auf der Jagd
nach Punkten, Toren, Mei-
sterschaft. Was für den Be-
trachter jedoch im Verbor-
genen bleibt, sind die Tätig-
keiten und Voraussetzungen
die einen solchen Spiel-
betrieb erst ermöglichen.**

Für die Sportart Skaterhockey sind Rahmenbedingungen zu schaffen, damit in einer „normalen“ Halle, der Ball erst ins Rollen kommt! Ähnlich wie im Eishockey muß das Spielfeld durch eine durchgehende Bande umrahmt sein. Um dies zu erreichen, sind Bandeneinsätze für die Tribünenabgänge und Zwischenräume gebaut worden. Die Ritzen unter den Toren der Materialräume sind mit Balkeneinsätzen zu versehen. An dieser Stelle könnte der Zuschauer sagen: „Ist doch nicht viel“, doch der eigentliche Hallenaufbau für ein Spiel beginnt erst hier. Die Mannschaft selber ist für den Hallenaufbau verantwortlich. Viele fleißige Hände arbeiten zusammen. Die Tribünen werden herausgezogen, Basketballkörbe hochgedreht, Geländer eingehängt, die Einsätze angebracht. Und alles

schön verkeilen und verschrauben damit sich auch ja nichts verschiebt beim späteren Spiel. Parallel werden die Tore aufgestellt und die notwendigen Spielfeldmarkierungen mit Klebeband aufgeklebt, da keine Linien im Hallenboden eingelassen sind. Eine recht mühsame Arbeit, da alle Maße genau vorgeschrieben sind. In einem Zwischenraum der Tribüne wird der Zeitnehmertisch aufgebaut, auf welchem auch die entsprechende Uhr für die Hallenanzeige ihren Platz findet. Halle klar? Alles klar? Aber da fehlt doch noch was? Die wichtigsten Personen kommen an dieser Stelle ins Spiel, Zeitnehmer und Schiedsrichter. Ohne diese wäre der ganze Aufwand umsonst gewesen. Die Zeitnehmer sind eigens für diese Aufgabe ausgebildet worden, ebenso wie die Schiedsrichter. Erstere kommen aus den Reihen der aktiven und passiven Mitglieder des Vereins. Sie füllen die Spielberichtsbögen - Eintragung der Spielerpässe der Heim- und Gastmannschaft, sowie die Formblätter der FSH - aus. Während des Spiels führen sie den Spielbericht und die Zeitnehmeruhr. Alle notwendigen Unterlagen für sie und das Spiel befinden sich in einem wendigen Unterlagensack für sie und das Spiel befinden sich in einem Hallenkoffer. Der Inhalt ist durch die Fachsparte vorgeschrieben und bedarf einer ständigen Kontrolle und Auffüllung (z.B. Stoppuhr, Spielberichte, Formblätter der FSH, zehn Spielbälle, Bandmaß, zwei offizielle Schiedsrichterperle, Nutzungs-

erlaubnis für die Halle, sämtliche Ordnungen der FSH, Adressenlisten, Briefumschläge, Briefmarken, u.s.w.). Fehlt eine dieser Sachen muß der Verein eine Strafe an die Fachsparte entrichten. Die Schiedsrichter werden von spielfreien Mannschaften gestellt. Sie sind meist selber noch aktive Skaterhockeyspieler, da es bisher keine hauptberuflichen Schiedsrichter in dieser Sportart

gibt. Sie kontrollieren vor Spielbeginn das Spielfeld, die Tore und die Korrektheit der Zeiteinträge. Zu diesem Zeitpunkt kommt der Zuschauer in die Halle, sieht die sich warmspielende Mannschaft und die „als wär es schon immer so gewesen“ aufgebaute Halle. Das Sprichwort „kleiner Aufwand, große Wirkung“ trifft an dieser Stelle sicherlich nicht zu.



LANDHAUS MICHELS
Hotel garni

- Ruhige Lage
- Du/WC, Telefon und Kabel-TV
- eigene Garagen und Parkplätze

Kaiser-Karl-Straße 10 • 41564 Kaarst
☎ 0 21 31 / 60 40 04 Fax 0 21 31 / 60 53 39

Ständiges Lager in rost- und säurebeständigen Edelstählen, in Stabstahl, Blechen und Bändern, sowie Rohre in nahtloser und geschweißter Ausführung.

Spezialität: HF-geschweißt (Hochfrequenz) und Laser-geschweißt

austenit Edelstähle

Gesellschaft für rost- und säurebeständige
Edelstähle mbH. & Co. KG

41515 Grevenbroich

Siemensstraße 6

Telefon (02181) 50 21

Telefax (02181) 6 37 55

Telex: 8 517 105

Niederlassung Nord:

22113 Hamburg

Moorfleeter Straße 40

Telefon (040) 7 31 33 81

Telefax (040) 7 33 07 08

Telex: 214 301

Niederlassung Süd:

71665 Vaihingen/Enz

Hexenpfadle 1

Telefon (07042) 40 06

Telefax (07042) 67 29

Telex: 7 263 545

Niederlassung Ost:

04506 Delitzsch

Beethovenstraße 9

Telefon (034202) 2 24 94

Telefax (034202) 2 24 94



EAGLE CUP

Pünktlich zum zehnjährigen Vereinsjubiläum veranstalten die Crash Eagles Kaarst in diesem Jahr den 8. internationalen Eagle Cup, der sich über die Jahre zum größten und erfolgreichsten Skaterhockey Turnier in Europa gemausert hat. Auch in diesem Jahr setzt die Veranstaltung sportlich wieder Maßstäbe. Mit den Rangers Pregesano und dem SC Düsseldorf Rams gastieren der Schweizer und Deutsche Meister 1994 in Kaarst. Aber auch die Worrington Steelers, englischer Vizemeister und momentan ungeschlagener Tabellenführer in England wird ein Wort über die Vergabe des Titels mitre-

den, genauso wie die heimischen Crash Eagles. Das Feld wird von WN Kopenhagen, KS Rotterdam und zwei weiteren Spitzenteams komplettiert. Wie schon 1993 wird der Eagle Cup wieder über 2 Tage ausgespielt. Für die Zuschauer haben die Kaarster den Turniermodus allerdings geändert. Nach den Gruppenspielen am Samstag, dem 08. April folgt am Sonntag, dem 09. April die Play-Off Runde. Alles oder Nichts; Sekt oder Selters; nicht nur für die beteiligten Mannschaften ein Nervenkitzel. Das Turnier beginnt am Samstag um 12.30 Uhr und am Sonntag um 11.30 Uhr. Ge-

spielt wird traditionell in der Eagle Hochburg, der Dreifachhalle an der Pestalozzistraße in Kaarst. Solch ein Turnier können die Kaarster Skaterhockeyspieler natürlich nicht alleine finanzieren. Daher wird das Turnier auch in diesem Jahr von einem Sponsorenpool getragen. Traditionell wird am Freitagabend vor Turnierbeginn der offizielle Eagle Cup Empfang stattfinden, auf dem die Teams aus Europa begrüßt werden, der aber gleichzeitig auch ein Dankeschön an alle Sponsoren; Gönner und Freunde der letzten zehn Vereinsjahre sein soll. Die Schirmherrschaft über das Turnier hat wieder der Landrat des Kreises Neuss

Herman-Josef Dusend übernommen, der zusammen mit Bürgermeister Heinz Klever und Wolfgang Kalla (Vorsitzender Stadtsportverband Kaarst) die Grußworte an die rund 180 geladenen Gäste richten wird. Die Eagles haben sich also wieder einmal viel vorgenommen, um das diesjährige Turnier zum zehnjährigen Vereinsjubiläum wie gewohnt zu einem Höhepunkt des Kaarster Sportjahres 1995 werden zu lassen.

Das richtige Zusammenspiel

Beim Skater-Hockey geht es oft drunter und drüber. Es wird mit hartem Einsatz gekämpft. Doch das notwendige Zusammenspiel bleibt in jeder Situation gewahrt. Denn nur so kann der Ball im gegnerischen Tor platziert werden. Ein gutes Zusammenspiel können Sie auch von den Geldberatern bei uns erwarten. Denn sie sind immer anschlussbereit. Gleichgültig, ob es um eine Finanzierung oder um Geldanlagen geht, mit uns sind Sie immer erfolgreich.



**Stadtsparkasse
Kaarst-Büttgen**

DIETER SCHMIDT
Autohaus Kaarst

... wir lassen Sie nicht im Regen stehen!

Lieben Sie das Risiko?....

Dann sollten Sie einen
Gebrauchtwagen von
Privat kaufen!

Bei uns kaufen Sie

Qualitäts-Gebrauchtwagen

zum fairen Preis mit aller Sicherheit!

Mit Europa-Gebrauchtwagen-Garantie, mit Umtauschrecht innerhalb einer Woche*. Mit Auswahl aus mehr als 150 Fahrzeugen vieler Fabrikate. Für jeden Geschmack etwas und ohne Risiko - Besuchen Sie uns! Probefahrt ausdrücklich erwünscht!

Übrigens:

Als erster VW-Audi-Betrieb im Kreis Neuss wurden wir mit dem
Qualitäts-Zertifikat für Gebrauchtwagen
von der VW-AG ausgezeichnet.

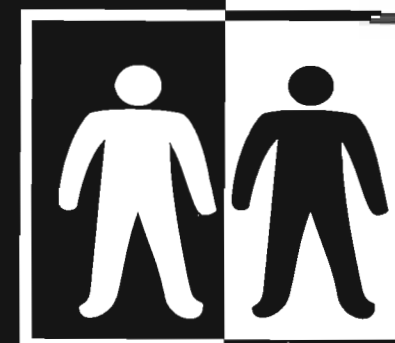
* Garantie- und Umtauschbedingungen können eingesehen oder zugesandt werden.

  Königsberger Str. 2 • 41564 Kaarst • (02131) 96000



Dieter Schmidt

FAIR GEHT VOR



**SPORTLER
GEGEN**

RASSISMUS

Eine Initiative des Sportmagazins 11

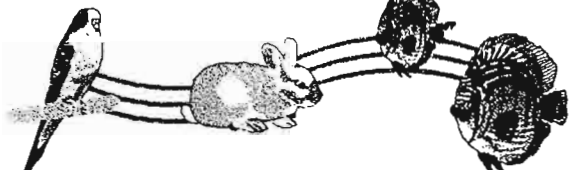
Fly with the Eagles



or crash with the chickens

Der Treff, nicht nur für Aquarianer !!!

Maubis Zoo - Center



- Aquaristik
- Kleinsäuger
- Vögel
- Zubehör
- Planung
- Service

Ingeborg Züllich

Maubisstraße 31, 41564 Kaarst, Tel.: 02131 / 660941

Fax.: 02131 / 660941 © Computer & Design 1995

Elektro Faust



Planung
und Ausführung
von Elektroanlagen

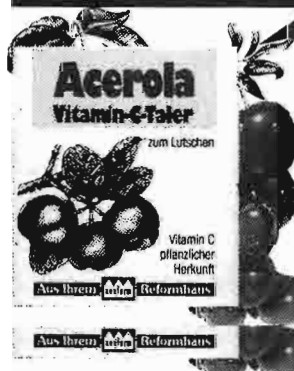
Lange Hecke 55 • 41564 Kaarst
Telefon 02131 / 6 8198 • Telefax 6 25 01

Service-Shop

Schuhreparaturen - Schlüssel
Sofortdienst

Klaus Lorenz • Maubiszentrum Kaarst

Hier drin steckt
die Vitamin-C-reichste Frucht der Welt!



Die Acerola-Kirsche wächst im tropischen Amerika und gilt als die Vitamin-C-reichste Frucht der Erde. ACEROLA VITAMIN-C-TALER mit Vitamin-C und Bioflavonoiden pflanzlicher Herkunft gleichen Vitamin-C-arme Kost aus. Sie sind ein Muntermacher bei Müdigkeit, Streß und körperlichen Belastungen und eine wertvolle Hilfe

in Erkältungszeiten. DR. GRANDEL
in Erkältungszeiten. DR. GRANDEL



Am Mausbisshof 4
41564 Kaarst
Tel. 02131/62180

ROMAN

Die Rauchschwaden hingen tief im halbdunklen Raum, der nur von einer gelblich leuchtenden Deckenlampe erhellt wurde. Eine einsame Fliege umkreiste den Lampenschirm. Die Gesichter der um den Tisch versammelten Personen waren zu Masken erstarrt. Es war schon weit nach Mitternacht, und sie hatten den ganzen Abend um diesen Tisch gesessen. Ab und an war einer von ihnen aufgestanden, um noch ein kaltes Bier aus dem monoton vor sich hinsummenden Kühlschrank zu holen, oder um einfach ein wenig im Raum hin und her zu gehen. Die Spannung war fast mit Händen zu greifen. Sie hatte sich über den ganzen Abend langsam, fast unmerklich aufgebaut, war wie ein lautloser Schatten um Tisch- und Stuhlbeine gekrochen, dann immer höher geklettert und hatte schließlich von den Anwesenden Besitz ergriffen, ohne daß sie sich dagegen wehren konnten. Jetzt hielt sie sie mit eisernem Griff umklammert und schnürte ihnen die Kehlen ab.

Sie waren sechs Männer und eine Frau. Der 1. Vorsitzende hatte wie immer das Treffen geleitet. Sachlich, kalt, unnahbar hatte er das Wort erteilt, allzu lange Reden unerbittlich unterbrochen. Gereizt, hohlwangig, rotäugig, zu allem bereit. Ihm gegenüber am Tisch die graue Eminenz, der Präsident. Er hatte sich selten zu Wort gemeldet. Barsch, die Reden der anderen sezierend, hatte er das eiserne Gerüst seiner Gedanken in kurzen Sätzen, mit leiser, schnarrender, manchmal beißen-der Stimme bloßgelegt. Ihm zu widersprechen wagte keiner. Die Frau des Ersten Vorsitzenden hatte ihre Gefährlichkeit nur gelegentlich durchscheinen lassen. Obschon die einzige Frau in dieser düsteren Runde war sie stets Obschon die einzige Frau in dieser düsteren Runde, war sie stets in der Lage, ihre Position mit aller Tücke ihres weiblichen Instinktes zu behaupten. Hinter vorgehaltener Hand wurde gemunkelt, sie stünde ihrem Mann in ihrer Unerbittlichkeit in nichts nach, überträte ihn sogar manches Mal.

Der Trainer hatte sich lange abseits gehalten, nicht ins Gespräch eingegriffen. Doch man konnte ihm über die ganze Zeit anmerken, daß er mit voller Aufmerksamkeit bei der Runde am Tisch war, wenngleich er auch einen Großteil der Zeit abseits gesessen und auf den Bildschirm des Computers gestarrt hatte. Gelegentlich hatte man das leise Klappern der Tastatur gehört. In Gesprächspausen war dieses Klappern eine von allen dankbar aufgenommene Unterbrechung der Stille gewesen. Doch wenn das Klappern unvermittelt abbrach, hatten sie die Stille und die darin lastende Spannung nur noch unerträglicher empfunden. Der, den sie den Italiener nannten, war der Jüngste der Runde. Er hatte versucht, durch seine lockere, unverbrauchte Art das Eis zu brechen, die Span-

CRASH-NIGHTS

Der abgeschlossene Roman

Wenn er dann gegen Morgen grauen endlich einschlief, schlief er traumlos. Traumlos und schwer. Der Gast an der gegenüberliegenden Ecke des Tisches grinste. Er blätterte in seinen Unterlagen und grinste, wie er es den ganzen Abend über getan hatte. Geblättert und gegrinst und dabei demonstrativ seine Unbeteiligung gezeigt. Sich im Stillen über sie lustig gemacht, oder zumindest so getan, denn in Wirklichkeit wollte er zu ihnen gehören. Wie sie alle ihn haßten! Doch er war da, er war da und grinste. Sie nannten ihn Börti. Das sollte komisch klingen, doch in Wirklichkeit war dieser Spitzname Ausdruck ihres Hasses. Er wußte es, und sie wußten, daß er es wußte.

Der 1. Vorsitzende hatte sein Konzept durchgesetzt. Durchgeknüpelt. Durchgeprügelt. An diesem Abend hatten sie ihn fast mehr gehaßt, als den Gast. Ihn und den Präsidenten. Obwohl dieser sonst keine Gelegenheit ausließ, dem 1. Vorsitzenden seine Verachtung zu zeigen, hatte er ihn diesmal gestützt. Daß er damit nur der Frau des 1. Vorsitzenden gefallen wollte, war allen klar. Doch auch nachdem sie ihn mit all ihrer Kälte abgewiesen hatte, war er seiner einmal gewählten Linie treu geblieben. Er wollte, konnte sich keine Blöße geben. Nicht heute Abend und nicht in diesem Kreise. Statt dessen hatte er, der Präsident, es ihnen allen wieder einmal gezeigt. Gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden. Am Anfang hatten die anderen noch gelacht oder gegrinst, wie dieser elende Gast, hatten sogar versucht, zu widersprechen oder Alternativen aufzuzeigen. Doch der Präsident und der Erste Vorsitzende hatten ihre Ideen aufgesogen, sich ihre Gedanken angeeignet und ihren eigenen Vorstellungen untergeordnet. Nun saßen die beiden da wie die Sieger, die sie waren, doch sie konnten sich ihres Erfolgs nicht freuen. Dazu waren sie zu erschöpft, erschöpfter vielleicht noch als die anderen.

Der Trainer war der erste, der sich wieder bewegte. Er zündete sich eine der filterlosen Zigaretten des Gastes an. Indem er seine Zigaretten rauchte, zeigte er ihm für gewöhnlich seine Verachtung, doch diesmal war er sich dieser Geste gar nicht bewußt. Dazu war auch er viel zu erschöpft und zu müde. Er erhob sich, um den Computer auszuschauchen. Zum letzten Mal in dieser Nacht hörten sie das Klappern der Tastatur. Der Italiener gähnte und nahm seine Füße, die in schweren Westernstiefeln staken, vom Tisch. Das Lachen war ihm vergangen. Von seiner ursprünglichen Gelassenheit war nichts mehr zu spüren. Mit dem mehr als krampfhaften Versuch, etwas Sinnvolles zu tun, sammelte er einige leere Fla-

schen auf und brachte sie in die Küche. Der Grafiker rollte seine Arbeiten zusammen. Ein Ausdruck der Resignation, der durch die schwarzen Ränder unter seinen Augen noch untermalt wurde, stand in seinem Gesicht. Die Frau des 1. Vorsitzenden sah aus den Augenwinkeln, wie ihr Mann sein Konzeptpapier zusammenpackte. Sie schenkte ihm ihr verborgenes Haifischlächeln und er antwortete, indem er seinen linken Mundwinkel leicht nach oben zog, was die Narbe auf seiner Oberlippe noch mehr betonte. Zuvor hatte er sich mit einem verstohlenen Blick vergewissert, daß niemand sie beobachtete. Der Präsident zwang sich zu einer jovialen Geste gegenüber dem Gast, indem er ihm seine rechte Pranke auf die linke Schulter hieb. Der Gast zuckte leicht zusammen und für einen Moment schien es, als würde er wieder maskenhaft grinsen wollen. Doch der Grafiker hatte bemerkt, daß er den Mund vor Schmerz verzog. Auch

der Italiener hatte es gesehen und stieß dem Grafiker seinen Ellenbogen in die Seite. Ein Blick auf den Präsidenten verriet ihnen, daß dieser gewußt hatte, was er tat, als er so fest zuschlug. Der 1. Vorsitzende wartete, bis alle vor ihm aus dem Raum waren. Dann löschte er das Licht und schloß die Tür ab. Draußen war es kalt. Sie verabschiedeten sich mit festen Händedrücken und jeder vermied es dabei, dem Gast in die Augen zu schauen. Die nächtliche Dunkelheit half ihnen dabei, ihre wahren Gefühle und Gedanken zu verbergen. Das letzte Wort hatte der Präsident. Wie immer. Und im Stillen, jeder für sich auf dem Weg nach Hause, waren sie sich einig, wenigstens das eine Mal für diese Nacht, wenigstens in diesem einen Punkt: Das nächste Treffen mußte den Durchbruch bringen, denn sonst war das Erscheinen der Crash-Lights Ende März ernsthaft in Gefahr. ■

ROMAN

LBS
Kaufhaus der Sparassen

ZUMIE IN KAARST

Hans-Werner Ellerbrok
Gebietsleiter

Matthias-Claudius-Straße 2A (Ecke Maubisstraße)
41564 Kaarst
Telefon (0 21 31) 6 80 21/22

TERMINE 95

Mannschaft 1. Herren (1.SHL)

18.03.	15.00 Uhr	Krefeld	CEK
01.04.	18.45 Uhr	Bullskater	CEK
06.05.	15.00 Uhr	CEK	HC Köln/West
14.05.	16.45 Uhr	HC Köln/West	CEK
21.05.	12.00 Uhr	Augsburg	CEK
03./04.06		Turnier HC Köln/West	
17.06.	15.00 Uhr	CEK	Krefeld
01.07.	15.00 Uhr	CEK	Kölner SC
08./09.07.		Turnier SCD Rams	

Sommerpause

26.08.	15.00 Uhr	SU Coeln	CEK
09.09.	15.00 Uhr	CEK	SCD Rams
10.09.	15.00 Uhr	Kölner SC	CEK
16.09.	15.00 Uhr	Aachen	CEK
30.09.	15.00 Uhr	CEK	Aachen
03.10.	14.00 Uhr	RCD Rams	CEK
15.10.	11.00 Uhr	CEK	Augsburg
21.10.	15.00 Uhr	CEK	Bullskater

Mannschaft 2. Herren (2. SHL)

06.05.	17.30 Uhr	CEK II	Duisburg
13.05.	15.00 Uhr	Neheim	CEK II
20.05.	15.00 Uhr	Köln/Vingst	CEK II
27.05.	17.00 Uhr	Kölner SC II	CEK II
10.06.	15.00 Uhr	Duisburg	CEK II
17.06.	17.30 Uhr	CEK II	Kölner SC II
01.07.	17.30 Uhr	CEK II	Köln/Vingst
08.07.	16.30 Uhr	1. SHC Essen II	CEK II

Sommerpause

26.08.	15.00 Uhr	Hürth	CEK II
09.09.	17.30 Uhr	CEK II	Red Devils II
16.09.	17.00 Uhr	Wessling	CEK II
30.09.	17.30 Uhr	CEK II	Wessling
07.10.	17.00 Uhr	Red Devils II	CEK II
15.10.	17.30 Uhr	CEK II	1. SHC Essen II
21.10.	17.30 Uhr	CEK II	Hürth

Mannschaft 1. Junioren (1. SJL)

25.03.	15.00 Uhr	Bullskater	CEK I
01.04.	18.15 Uhr	SCD Rams	CEK I
14.05.	09.30 Uhr	SCD Rams	CEK I
21.05.	11.00 Uhr	Köln/West I	CEK I
28.05.	11.00 Uhr	CEK I	Bullskater
11.06.	11.00 Uhr	CEK I	Köln/West I
18.06.	11.00 Uhr	CEK I	SCD Rams
02.07.	11.00 Uhr	CEK I	Bullskater

Sommerpause

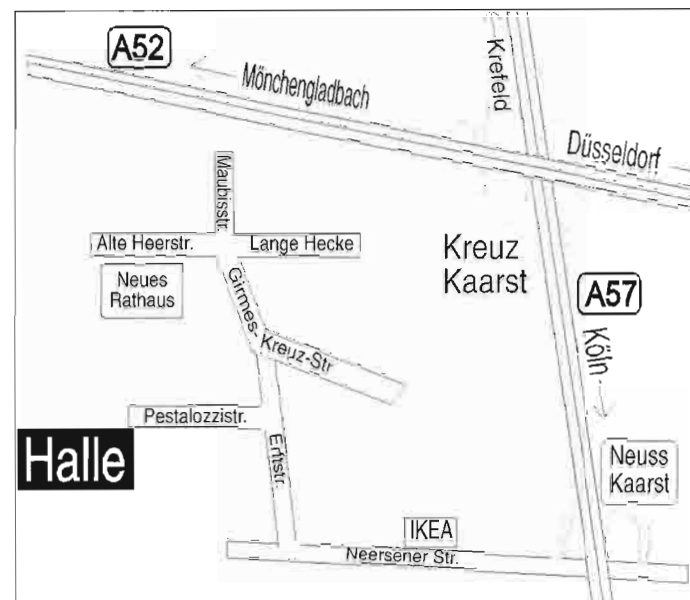
03.09.	11.00 Uhr	CEK I	Köln/West I
10.09.	12.00 Uhr	Köln/West I	CEK I
17.09.	11.00 Uhr	CEK I	Krefeld I
03.10.	11.30 Uhr	Bullskater	CEK I
08.10.	11.00 Uhr	CEK I	SCD Rams
15.10.	13.00 Uhr	CEK I	Krefeld I
22.10.	11.00 Uhr	Krefeld I	CEK I

Mannschaft 2. Junioren (2.SJL)

26.03.	14.00 Uhr	Bochum	CEK II
14.05.	14.00 Uhr	1. SHC Essen	CEK II
26.03.	14.00 Uhr	Bochum	CEK II
14.05.	14.00 Uhr	1. SHC Essen	CEK II
21.05.	13.00 Uhr	TG Hawks/SUC	CEK II
11.06.	18.00 Uhr	CEK II	1. SHC Essen
18.06.	13.00 Uhr	CEK II	Köln/West II
02.07.	13.00 Uhr	CEK II	Koblenz
09.07.	15.00 Uhr	Lippstadt	CEK II

Sommerpause

03.09.	13.00 Uhr	CEK II	TG Hawks/SUC
--------	-----------	--------	--------------



17.09.	13.00 Uhr	CEK II	Bochum
15.10.	15.00 Uhr	CEK II	Krefeld II
29.10.	11.00 Uhr	CEK II	Lippstadt
05.11.	16.00 Uhr	Koblenz	CEK II

Mannschaft Schüler (1. SSL)

02.04.		Bullskater (TUS Nord)	
	11.00 Uhr	CEK	SCD Rams
	12.30 Uhr	Aachen	CEK
	13.30 Uhr	CEK	Köln/West
07.05.		Köln/West (Bocklemünd)	
	13.00 Uhr	CEK	Aachen
	15.00 Uhr	Köln/West	CEK
	16.00 Uhr	SCD Rams	CEK
28.05.		Bochum (Außenplatz)	
	15.00 Uhr	CEK	Aachen
	16.00 Uhr	Bullskater	CEK
	17.00 Uhr	Köln/West	CEK
11.06.		CEK	
	13.30 Uhr	CEK	Bullskater
	15.00 Uhr	CEK	SCD Rams
	16.00 Uhr	CEK	Aachen
18.06.		SCD Rams (Niederheit)	
	14.30 Uhr	CEK	Aachen
	17.00 Uhr	CEK	Köln/West
02.07.		Bochum (Außenplatz)	
	15.30 Uhr	SCD Rams	CEK
	16.30 Uhr	Bochum	CEK

Sommerpause

27.08.		SCD Rams (Niederheit)	
	15.30 Uhr	CEK	Bochum
	16.30 Uhr	Bullskater	CEK
03.09.		Aachen (Spielhalle Laurensberg)	
	12.00 Uhr	Bochum	CEK
	13.00 Uhr	Aachen	CEK
	14.30 Uhr	SCD Rams	CEK
01.10.		Bullskater (TUS Nord)	
	11.00 Uhr	CEK	Bullskater
	13.00 Uhr	SCD Rams	CEK
	14.30 Uhr	CEK	Bochum
08.10.		Aachen (Spielhalle Laurensberg)	
08.10.		Aachen (Spielhalle Laurensberg)	
	14.00 Uhr	Köln/West	CEK
	15.30 Uhr	Bullskater	CEK
22.10.		Köln/West (Bocklemünd)	
	13.30 Uhr	CEK	Bochum
	15.00 Uhr	Bullskater	CEK
29.10.		CEK	
	13.30 Uhr	CEK	Bochum
	15.00 Uhr	CEK	Köln/West

Wir sorgen für Ihren guten Auftritt



Fast SCAN

- Computergesteuerte Ganganalyse
- Schuhinnendruckmessung
- 960 Sensoren unter der Fußsohle
- graphische 3dimensionale Auswertung

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen zur Verfügung.
Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

SANITÄTSHAUS BROCKERS GmbH

Orthopädiemechaniker- und Orthopädieschuhmacher-
Meisterbetrieb
Martinusstr. 10 • 41564 Kaarst • Tel. 0 21 31 / 6 16 33
Telefax 0 21 31 / 66 86 45

MARLOO'S
Int. Hairmoden + Kosmetik

Öffnungszeiten: Dienstag-Mittwoch 8.45-18.00 Uhr • Donnerstag-Freitag 9.45-19.00 Uhr • Samstag 8.45-13.00 Uhr
Tel: 6 76 06+6 76 86 • Matthias-Claudius-Str.22 • 41564 Kaarst

Wir machen den Weg frei

Der erste Schritt zum eigenen Haushalt.

Wenn Sie einen eigenen Haushalt gründen wollen, sagen wir Ihnen, wie Sie Ihre Entscheidung auch finanziell verwirklichen können. Und zwar so, daß Sie nicht nur unabhängig werden, sondern auf Dauer auch bleiben.

Raiffeisenbank Kaarst eG

Johnen's Tenne
Haus Broicherdorf
Fam. Johnen, Kaarst 1, Broicherdorfsr. 57 • Tel. 0 21 01 / 6 59 49

... GUTES ESSEN.
FRISCHGEZAPFTES TRINKEN.
UND AUßERGEWÖHNLICHE WEINE
GENIEßEN

Neu:
Küche bis 23.00 Uhr

Sion KÖLSCH

**Erst hat Anne
unser Angebot
studiert, dann hat
sie sich bei uns
eingeschrieben.**



Unser spezielles Angebot:
Studenten-Kurse und Literatur zu Fitneß und richtiger
Ernährung von Körper und Geist, Infos zum Thema
„Mensa in TopForm“, der praktische Uni-Planer und,
und, und. Also, nicht warten - einschreiben bei
jeder AOK-Geschäftsstelle.

Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.

AOK
Die Gesundheitskasse.